

Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)

Jahresbericht

Ausgabe 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Institut für Tourismus und Freizeit: Organisation und Führung	5
1.1	Organisation	6
1.2	Team	7
1.3	Fachbeirat	9
2	Bachelor of Science in Tourism (Vollzeit und Teilzeit)	11
2.1	Studierendenzahlen	12
2.2	Studienarbeiten	14
2.3	Study Week Abroad (SWA) und Study Days (SDA)	15
2.4	DSS	16
2.5	Studierendenaustausch	17
2.6	TSS	18
2.7	Shanghai University of Engineering Science	19
3	MSc Tourism & Change	21
4	Weiterbildungen	22
5	Angewandte Forschung und Entwicklung	23
6	Dienstleistungsprojekte	32
7	Publikationen, Konferenzen und Vertretungen	38
7.1	Publikationen	38
7.2	Radio / Fernsehen	39
7.3	Konferenzbeiträge/Vorträge	39
7.4	Expertentätigkeit/Gutachten	40
7.5	Eigene Veranstaltungen zum Wissenstransfer für ausserwissenschaftliches Fachpublikum	40
8	Vertretungen und Netzwerke	41
9	Reallabore	42
9.1	Reallabore der FH Graubünden	42
9.2	Bregaglia Lab	42
9.3	Prättigau/Davos Lab	43
10	Tourismus Trendforum (TTF)	44
10.1	Zusammenfassung	44
10.2	Programm und Referierende	45
11	Medienbeiträge	47

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm ITF (Stand: 31.12.2024).....	6
Abbildung 2: Besuch der chinesischen Delegation am 19.09.2024 in Chur.....	19
Abbildung 3: Ammie Lu und John Zhang im Herbstsemester 2024 (letztes Studienjahr in Chur).....	20
Abbildung 4: Workshop Tourismus Trendforum 2024	46

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fachbeirat ITF (Stand: 31.12.2024).....	10
Tabelle 2: Entwicklung der Bachelor-Studierendenzahlen	12
Tabelle 3: Studierendenzahlen Majors	13
Tabelle 4 Studierendenzahlen Minors.....	13
Tabelle 5: Bachelor Thesen Tourismus 2024 Tourismus Vollzeit	14
Tabelle 6: Bachelor Thesen Tourismus 2024 Tourismus Teilzeit.....	14
Tabelle 7: Ziele/Themen und begleitende Dozierende der Study Week / Study Days Abroad 2024.....	15
Tabelle 8: Übersicht Referierende DSS 2024	16
Tabelle 9: Übersicht Studierendenaustausch Frühlingssemester	17
Tabelle 10: Übersicht Studierendenaustausch Herbstsemester	17
Tabelle 11: Darstellung Studierendenzahl TSS	18
Tabelle 12: Studierendenzahlen im Master Tourism/Tourism & Change	21
Tabelle 13: Entwicklung der CAS Event Management Abschlüsse	22
Tabelle 14: Vertretungen und Netzwerke 2024	41
Tabelle 15: Programm und Referierende TTF 2024	46

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

2024 war ein Jahr der Fokussierung für das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF). Vor dem Hintergrund eines dynamischen Branchenumfelds, geprägt von digitalem Wandel, Nachhaltigkeitsanforderungen und gesellschaftlichen Veränderungen, haben wir gezielt neue Akzente gesetzt und eine Grundlage für eine klare Positionierung als führendes Forschungs- und Bildungsinstitut gelegt.

In der Lehre haben wir mit unserem im Jahr 2023 neu eingeführten Bachelor-Curriculum eine erfreuliche Steigerung der Studierendenzahlen erreicht. Der Master-Studiengang «Tourism & Change», der den Wandel im Tourismus in den Mittelpunkt stellt, erfreut sich grosser Nachfrage. Unser Weiterbildungsangebot, der CAS Event Management, unterstreicht mit seiner anhaltenden Beliebtheit die Relevanz praxisnaher und marktgerechter Wissensvermittlung.

Unsere Forschung adressierte die drängenden Fragen der Branche: Im Forschungsfeld digitale Transformation im Tourismus bearbeiteten wir Projekte, wie digitale Werkzeuge strategisch zur Lösung zentraler Herausforderungen eingesetzt werden können. Im Fokus touristische Lebensräume setzten wir auf die Verknüpfung von ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit. Dabei nehmen wir verstärkt Fragestellungen in der oft vernachlässigten sozialen Nachhaltigkeitsdimension auf. Mit unserer Expertise zur viel diskutierten Zweitwohnungsthematik untermauerten wir unsere langjährig aufgebaute Kompetenz im Bereich Tourismus- und Freizeitinfrastruktur und schafften wichtige Grundlagen für Entscheidungsträger.

Das Jahr 2024 diente darüber hinaus der Vorbereitung auf die strategische Positionierung unseres Instituts ab 2025. Durch die Schärfung unserer Schwerpunkte sind wir bestens aufgestellt, um unsere Vorreiterrolle in der Tourismusforschung und -bildung weiter auszubauen.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, Studierenden und Partnern, die mit ihrem Engagement und ihrer Expertise diese Erfolge ermöglicht haben. Gemeinsam blicken wir mit Stolz und Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen und Chancen, um das ITF weiterhin optimal im Kontext der sich wandelnden Branchenlandschaft zu positionieren.



Dominik Knaus, Institutsleiter

1 Institut für Tourismus und Freizeit: Organisation und Führung

Unsere mehrheitlich internationalen Bachelor- und Masterangebote in Tourismus und Service Innovation and Design sind inhaltlich und didaktisch führend und bereiten unsere Studierenden fachlich und persönlich optimal auf eine Berufslaufbahn in Tourismus, Freizeitwirtschaft und anderen Dienstleistungszweigen vor. Dank Unterstützung eines professionellen «International Office» sind wir in der Lage, unseren Studierenden und Mitarbeitenden attraktive Mobilitätsaufenthalte zu ermöglichen, wovon, rege Gebrauch gemacht wird.

In Forschung und Dienstleistung fokussieren wir uns auf die Felder «Service Innovation», «Tourismus 4.0», «Management von touristischen Immobilien und Infrastrukturen» und «Nachhaltige Entwicklung».

Unsere Partner und Kunden sind Destinationen, Leistungsträger, Verbände sowie Politik und Verwaltung, mit denen wir Lösungen zu unternehmerischen, gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Tourismus und Freizeit erarbeiten. Dabei integrieren wir – wann immer möglich – unsere Studierenden, um den Aufbau von anwendungsorientierten Kompetenzen zu unterstützen.

Mit Veranstaltungsreihen, wie zum Beispiel dem Tourismus Trendforum (TTF) oder der Distinguished Speakers Series (DSS) fördert das ITF den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

Departement Entwicklung im alpinen Raum

Im alpinen Raum, wie in der hierfür beispielhaften Region Graubünden, haben sich die Siedlungsstrukturen durch die naturgegebenen Talschaften dezentral entwickelt. Beeinflusst durch Schlüsselbranchen wie Tourismus, Bau- und Energiewirtschaft, sind verschieden stark vernetzte Wirtschafts-, Arbeits-, Freizeit- und Kulturräume entstanden. Das Departement Entwicklung im alpinen Raum beschäftigt sich mit der Entwicklung dieser Räume und den damit verbundenen komplexen Problemen. Dies erfordert ganzheitliche Ansätze und Lösungen, die nicht nur von einem Themenbereich allein bewältigt werden können. Darum kombinieren die Organisationseinheiten des Themenschwerpunktes Entwicklung im alpinen Raum interdisziplinär ihre Perspektiven und Kernkompetenzen in den vier Forschungsschwerpunkten Bauen im alpinen Raum, Siedlungsentwicklung, Tourismusentwicklung und Wirtschaftspolitik, und tragen so zu einem besseren Verständnis und zur Weiterentwicklung des stark touristisch geprägten alpinen Raumes bei. Dies unter Berücksichtigung der Nachhaltigen Entwicklung, der ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Umwelt und ihrer Interaktionen sowie die Anforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung.

1.1 Organisation

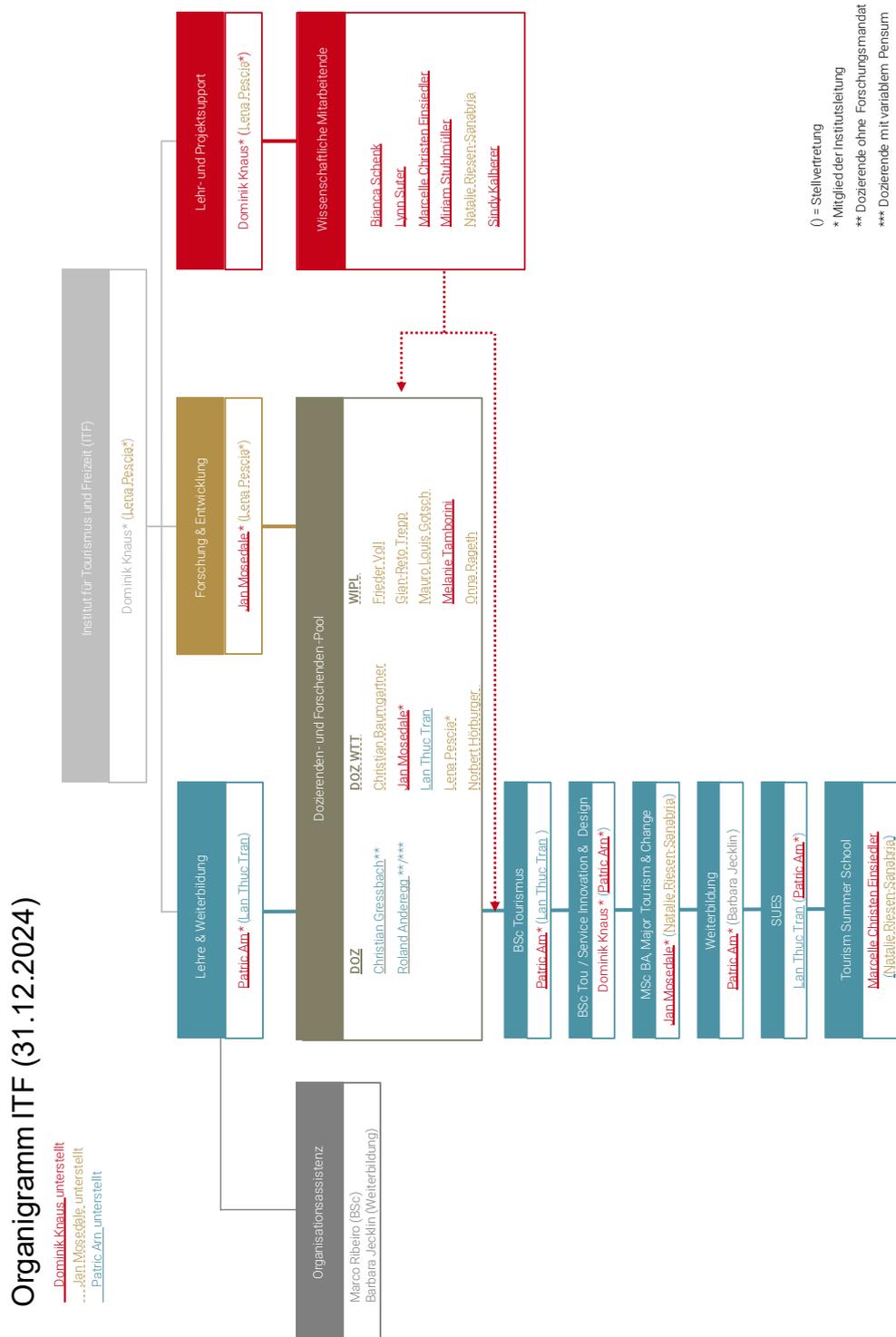


Abbildung 1: Organigramm ITF (Stand: 31.12.2024)

1.2 Team

Institutsleitung ITF

Studienleitung I Studienrichtung Service Innovation & Design



Dominik Knaus
MSc in Business Administration
Tel. +41 (0)81 286 37 88
dominik.knaus@fhgr.ch

Stv. Institutsleitung ITF

Stv. Leitung Forschung & Entwicklung



Lena Pescia
Dr. rer. soc.
Tel. +41 (0)81 286 37 90
lena.pescia@fhgr.ch

Studienleitung II BSc Tourism

Studienleitung I Weiterbildung



Patric Am
Prof. Dr. phil.
Tel. +41 (0)81 286 39 81
patric.am@fhgr.ch

Leitung Forschung & Entwicklung

Studienleitung I MSc BA Major Tourism & Change



Jan Mosedale
Prof. Dr. phil.
Tel. +41 (0)81 286 39 01
jan.mosedale@fhgr.ch

Dozentin/Dozent



Roland Anderegg
Dipl. Betriebsökonom FH
Tel. +41 (0)81 286 39 85
roland.anderegg@fhgr.ch



Christian Baumgartner
Prof. Dr.
Tel. +41 (0)81 286 38 40
christian.baumgartner@fhgr.ch



Norbert Hörburger
Prof.
Tel. +41 (0)81 286 37 48
norbert.hoerburger@fhgr.ch



Christian Gressbach
Prof.
Tel. +41 (0)81 286 39 33
christian.gressbach@fhgr.ch



Stv. Studienleitung II BSc Tourism

Lan T. Tran

Dr. phil.

Tel. +41 (0)81 286 38 33

thuclan.tran@fhgr.ch

Wissenschaftliche Projektleitende



Mauro Gotsch

Dr. oec. HSG

Tel. +41 (0)81 286 37 74

mauroluis.gotsch@fhgr.ch



Onna Rageth

MA in Creative Events Management

Tel. +41 (0)81 286 37 66

onna.rageth@fhgr.ch



Melanie Tamborini

MSc in Sport- und
Freizeitmanagement

Tel. +41 (0)81 286 36 49

melanie.junod@fhgr.ch



Gian-Reto Trepp

MSc in Business Administration

Tel. +41 (0)81 286 37 17

gian-reto.trepp@fhgr.ch



Frieder Voll

Dr. rer. nat.

Tel. +41 (0)81 286 39 86

frieder.voll@fhgr.ch

Wissenschaftliche Projektmitarbeitende



Stéphanie Bartels (bis Februar 24)

BSc in Tourismus

Tel. +41 (0)81 286 38 67

Stephanie.bartels@fhgr.ch



Marcelle Christen Einsiedler

Dipl. -Ing.

Tel. +41 (0)81 286 37 10

marcelle.christeneinsiedler@fhgr.ch

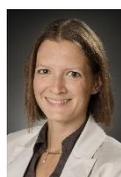


Sindy Kalberer (ab September 24)

Bsc in Tourismus, Major Service
Innovation & Design

Tel. +41 (0) 81 286 39 32

Sindy.kalberer@fhgr.ch



Natalie Riesen-Sanabria

Dipl. Betriebsökonomin FH

Tel. +41 (0)81 286 39 91

natalie.riesen-sanabria@fhgr.ch



Bianca Schenk

MSc in Business Administration
Tel +41 (0)81 286 36 80
bianca.schenk@fhgr.ch



Miriam Stuhlmüller

BSc in Nachhaltiges Regional-
management
Tel +41 (0)81 286 36 86
miriam.stuhlmuller@fhgr.ch



Lynn Suter

BSc in Tourismus
Tel. +41 (0)81 286 37 35
lynn.suter@fhgr.ch

Organisationsassistentenz



Barbara Jecklin

Dipl. Tourismusfachfrau HF
Tel. +41 (0)81 286 37 45
barbara.jecklin@fhgr.ch



Flavia Kartun (bis Oktober 24)

Kauffrau
Tel. +41 (0)81 286 39 06
flavia.wasescha@fhgr.ch



Marco Ribeiro (ab April 2024)

Berufsmaturität Typ Wirtschaft
Tel. +41 (0) 81 286 38 93
Marco.ribeiro@fhgr.ch

1.3 Fachbeirat

Das ITF wird durch einen breit aufgestellten Fachbeirat unterstützt, der die Angebote und Entwicklungen des ITF reflektiert und die externe Markt-, Wissenschafts- und Politikperspektive einbringt.

Mitglieder	Position*
Pietro Beritelli, Prof. Dr.	Vize-Direktor IMP-HSG
Michael Caflisch, lic.rer.pol	Leiter Tourismusentwicklung, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Barbara Friedrich	Head of Member and ERFA-Groups, HotellerieSuisse
Reto Gurtner, lic.oec., lic.iur.	Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates Weisse Arena AG

Julia Kamber, Dr. med.	Mitglied der Klinikleitung, Klinik Gut
Richard Kämpf, lic.rer.pol	Leiter Tourismuspolitik im Staatssekretariat für Wirtschaft, SECO
Philipp Niederberger	Direktor, Schweizer Tourismus-Verband
Daniel Renggli, EMBA	CEO, REVIER Hospitality Group
Gerry Romanescu	Co-Founder & Managing Director, G&B Travel and Hospitality
Rolf Schafroth	Chairman Nezasa, Tourismusrat Graubünden
Jürg Schmid	Executive Director, Schmid Pelli & Partner, Präsident, Graubünden Ferien

* Angegeben ist nur die im Tourismuszusammenhang wichtigste Funktion.

Tabelle 1: Fachbeirat ITF (Stand: 31.12.2024)

2 Bachelor of Science in Tourism (Vollzeit und Teilzeit)

Als Fachhochschule hat die FH Graubünden, und somit auch das ITF, einen vierfachen Leistungsauftrag mit den Bereichen Lehre, Forschung, Dienstleistung und Weiterbildung. Zentrales Element am ITF stellt die Lehre mit verschiedenen Studienangeboten dar:

- BSc in Tourism (Vollzeitstudium)
- BSc in Tourism (Teilzeitstudium mit der Vertiefung Service Innovation and Design)
- MSc in Business Administration mit dem Major in Tourism
- Tourism Summer School als Passerelle für Absolvierende von Höheren Fachschulen in Tourismus und Hotellerie zum Direkteinstieg ins letzte Studienjahr des BSc in Tourism
- Kooperationsprogramm mit der Shanghai University of Engineering Science (SUES)

Das ITF nimmt in der akademischen Ausbildung im Schweizer Tourismusbereich eine tragende Rolle ein und verfügt über eine internationale Ausstrahlung. Gegenüber den touristischen Lehreinrichtungen im Tertiärbereich B (Höhere Fachschulen) zeichnet sich das Fachhochschulstudium an der FH Graubünden unter anderem durch die forschungsbasierte Lehre, einen hohen Praxisbezug sowie die internationale Vernetzung aus. Das ITF folgt in der Ausbildung den drei Maximen Praxisbezug, Qualität sowie Innovation und bereitet junge Menschen somit optimal auf den Einstieg in die Berufswelt vor, sowohl im schweizerischen als auch im internationalen Kontext. Mit der strategischen Nachhaltigkeitsinitiative der FH Graubünden unterstützen wir unsere Studierenden und Absolvierenden in ihrer Entwicklung zu verantwortungsvollen Fach- und Führungspersonen.

Bachelor of Science (BSc) in Tourism

(Prof. Dr. Patric Arn)

Das Vollzeit Bachelor-Studium in Tourismus ist eine der zentralen Säulen des ITF und unterstützt damit die Tragkraft der gesamten FH Graubünden. Die Studierenden dieses Studiengangs kommen sowohl aus unserem Standortkanton als auch aus anderen, zumeist deutschsprachigen Landesteilen der Schweiz. Zudem werden wir generell auch gerne von ausländischen Studierenden besucht. Unser Sprachkonzept erlaubt das Studium sowohl in einem durchwegs englischsprachigen als auch in einem gemischten Klassenzug mit sowohl deutsch- als auch englischsprachigen Lehrveranstaltungen. Dies ermöglicht neben dem Spracherwerb auch gleich einen internationalen Studierendenaustausch, sei dies im Incoming- als auch Outgoing-Bereich, und geniesst bei den Studierenden einen sehr hohen Stellenwert. Trotz Corona konnten im letzten Jahr die meisten geplanten Austausche wieder stattfinden, dies sehr zur Freude der Studierenden. Daneben haben wir die Krise aber auch konstruktiv genutzt und u.a. bis dahin bloss angedachte Lehr- und Lernprozesse beschleunigt anpacken und umsetzen können. Ein zentraler Aspekt dabei war der Start des neuen Curriculums, welches die Studierenden nicht nur mit den notwendigen Kenntnissen und Kompetenzen für ihre spätere Karriere ausstattet, sondern auch einen möglichst nahtlosen Einstieg nach dem Studium ins Berufsleben gewährleistet. Zeitgleich haben wir einer wachsenden Nachfrage des Marktes Rechnung getragen und den Studiengang zusätzlich zum Vollzeitstudium um ein inhaltlich komplementäres Teilzeitstudium ergänzt.

2.1 Studierendenzahlen

Die Studierendenzahlen im Studiengang BSc in Tourism haben sich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Tourismusstudierende BSc VZ und TZ*	316	279	266	259	324	338	337	271	230	121	146
Studienanfänger: Bachelorstufe											
– BSc in Tourismus	105	81	93	97	94	87	71	30	27	49	55
– BSc in Tourismus Major Service Design (TZ)				20	33	25	12	17			
Anzahl Klassen BSc in Tourismus 1. Studienjahr Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1
Anzahl Klassen BSc in Tourismus 1. Studienjahr Englisch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Anzahl Klassen BSc in Tourismus Major Service Design, 1.Studienjahr (TZ)				1	1	1					
Anzahl Klassen BSc in Tourismus Vertiefung Service Design 1. Studienjahr (TZ), ab HS** 2020							1	1			

Tabelle 2: Entwicklung der Bachelor-Studierendenzahlen

*Immatrikuliert am 01.01., **HS = Herbstsemester

Im Vollzeitstudium im BSc in Tourism werden die untenstehenden Spezialisierungen (Majors und Minors) angeboten. Das Teilzeitstudium im BSc in Tourism ist monothematisch auf Service Design ausgerichtet.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Major Event Management (2015 beendet)	24										
Major Event Communication ab HS* 2015		19	11	15	18	19	33	23	23	15	12
Major Leadership (2017 beendet)	10	4	3	3							
Major Leadership and Change ab HS 2018 **					2	5	2	10	9	0	7
Major Mountain and Leisure Management (2015 beendet)	0										
Major Marketing and Product Development in Tourism	12	14	19	11	16	34	10	19	20	8	15

Major eCommerce and Sales in Tourism ab HS 2013	27	25	30	13	19	13	18	20	20	7	0
Major Sports Management (2019 beendet)	17	24	19	5	14						
Major Transportation (2017 beendet)	16	11	20								
Major Sustainable Tourism and International Development ab HS 2017				17	22	22	25	23	15	0	0

Tabelle 3: Studierendenzahlen Majors

*HS = Herbstsemester, **in Zusammenarbeit mit dem Bachelor in Betriebsökonomie

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Minor Hospitality Management	33	30	24	23	36	22	38	35	21	9	0
Minor Media and Public Relations	67	56	66	26	33	40	44	53	35	10	19
Minor Niche Tourism	19	26	28	28	33	37	44	43	40	24	0
Minor Leisure Management	10	23	26	16	19	19	27	27	24	18	14
Minor Leadership and Organizational Behaviour (2019 beendet)	48	38	44	21	40	40					
Minor Mountain Tourism Management ab 2013	10	14	16	13	13	15	19	14	12	13	10
Minor Sports Event Management, ab 2015 Event Management (2018 beendet)	31	45	0	23							
Minor Designing Memorable Experiences ab 2015		37	29	25	26	21	20	43	41	21	23
Minor Health Tourism Management ab 2018					22	25	28	24	22	19	0
Minor Aviation Management ab HS 2017				19	33	38	26	22	32	13	27
Minor Academic Research in an International Context ab 2019						4	0	4	4	0	0
Minor Sports Tourism ab 2020							30	25	24	14	18
Minor Kreuzfahrttourismus ab 2020*							3	6		0	0

Tabelle 4 Studierendenzahlen Minors

*eine Kooperation mit der Euro FH Hamburg (D)

2.2 Studienarbeiten

Mit der Bachelor Thesis, der wichtigsten und mit 12 ECTS-Punkten hoch gewichteten Studienarbeit, zeigen die Studierenden zum Ende ihres Studiums, dass sie eine praxisrelevante und anspruchsvolle Fragestellung in den Fachdisziplinen Tourismus und Freizeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen nach wissenschaftlichen Standards selbstständig planen und Lösungsvorschläge erarbeiten, dokumentieren und präsentieren können. Um dabei die Praxisnähe zu gewährleisten, müssen die Studierenden selbstständig eine Auftraggeberin / einen Auftraggeber aus der Industrie suchen. Überprüft werden bei dieser Arbeit Fachkompetenzen, die Methoden- und die Selbstkompetenz. Die Bachelor Thesis gilt als Krönung eines erfolgreichen Studiums und hilft mit, den Übergang vom Studium ins Arbeitsleben zu unterstützen.

Gesamtzahl Bachelor Thesen Tourismus 2024 Tourismus Vollzeit: 30		
Aufteilung nach Sprachen		
	Englisch	21
	Deutsch	9
Aufteilung nach Geographie		
	Graubünden	10
	Restliche Schweiz	19
	International	1

Tabelle 5: Bachelor Thesen Tourismus 2024 Tourismus Vollzeit

Gesamtzahl Bachelor Thesen Tourismus 2024 Teilzeit (Studienrichtung Service Innovation & Design): 9		
Aufteilung nach Sprachen		
	Englisch	0
	Deutsch	9
Aufteilung nach Geographie		
	Graubünden	5
	Restliche Schweiz	4
	International	0

Tabelle 6: Bachelor Thesen Tourismus 2024 Tourismus Teilzeit

2.3 Study Week Abroad (SWA) und Study Days (SDA)

Wie in jedem Frühjahrsemester fand auch dieses Jahr wieder in der ersten Juniwoche mit der Study Week Abroad / Study Days Abroad der praktische Teil des Moduls Projektmanagement statt.

Die Studierenden hatten in diesem Kurs den generellen Auftrag, selbst in Kleingruppen eine touristische Destination auszuwählen und anhand aktueller Herausforderungen praxisrelevante Untersuchungsfragen zu definieren. Mittels einer professionellen Projektstruktur konnten in einem Folgeschritt relevante Informationsträger (zumeist: touristische Leistungsanbieter vor Ort) bestimmt werden, welche ihnen beim Beantworten der originären Fragestellungen helfen konnten.

Folgende Themenfelder und Untersuchungsfragen standen im FS24 im Fokus:

Ziele und Themen	Begleitender Dozierender
Reiseziel Wien Die Gruppe hat sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Atmosphäre, Produktangebote und Servicequalität von Kaffee-Restaurants in Wien 	Christian Baumgartner
Reiseziel Neapel Die Gruppe hat sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus und dessen positive Entwicklungen für die lokale Bevölkerung am Beispiel von Neapel 	Frieder Voll
Reiseziel Florenz Die Gruppe hat sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Marketingstrategien der Uffizien-Galerie 	Marcelle Christen
Reiseziel Meran (SID) Die Gruppe hat sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss des Tourismus auf die traditionelle Südtiroler Küche, am Beispiel der Stadt Meran 	Nils Solanki
Reiseziel Schaffhausen (SID) Die Gruppe hat sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Angebotsentwicklung des Weintourismus im Schaffhauserland 	Dominik Knaus

Tabelle 7: Ziele/Themen und begleitende Dozierende der Study Week / Study Days Abroad 2024

2.4 DSS

Die Distinguished Speaker Series (DSS) umfasst eine Reihe von Gastvorträgen, die von prominenten Persönlichkeiten aus der Welt des Tourismus gehalten werden. Die Veranstaltungen sind öffentlich und die Teilnahme ist kostenlos. Das im Jahr 2015 eingeführte DSS-Format hat sich in den letzten Jahren am ITF weiter etabliert und wird sowohl von externen als auch internen Interessentinnen und Interessenten rege besucht. Auch in diesem Jahr durften wir erneut hochkarätige Referentinnen und Referenten begrüßen.

Datum	Referierende	Thema
29.02.2024	Lisa Peers Dermont	China - Chinese tourists and their travel motivation
14.03.2024	Swen Sponagel	Beyond the Lunch tray – emerging trends and new perspectives on campus cuisine
25.04.2024	Alexander Fries	Bringing Silicon Valley to Graubünden with InnoQube Switzerland
26.09.2024	Dr. Florian Gasser	Status Quo of Influencer Marketing in Tourism
03.10.2024	Noémie Ruckstuhl & Jamie Rizzi	Die Zukunft gestalten: Wie die junge Generation den Tourismus neu definier
24.10.2024	Darco Cazin	Reframing Mountain Biking: Collaborative Development with Open Spaces in Graubünden

Tabelle 8: Übersicht Referierende DSS 2024

2.5 Studierendenaustausch

Das Thema «Student Exchange» genießt bei unseren Studierenden einen hohen Stellenwert, da die Möglichkeit besteht, internationale Erfahrungen zu sammeln und das eigene Netzwerk auf- und weiter auszubauen. Austauschstudierende (sowohl Incomings als auch Outgoings) werden vom International Office unterstützt und gecoacht. Der Free-Mover-Austausch (d.h. Exmatrikulation an der Heim- und Immatrikulation an der Gasthochschule) bildet die Möglichkeit eines Auslandsstudiums, wenn offizielle Plätze bereits ausgeschöpft sind oder eine Hochschule ausserhalb des Kooperationsnetzwerkes angestrebt wird.

Die Möglichkeit einer internationalen Erfahrung wird unter den Studierenden sehr geschätzt und auch im vergangenen Jahr haben sich verschiedene Studierende für diese Möglichkeit eingeschrieben.

Frühlingssemester 2024			
Incoming		Outgoing	
Haaga-Helia University of Applied Sciences	1	Universitat de les Illes Balears	2
Thompson Rivers University	1	Universitat Autònoma de Barcelona	1
		Heilbronn University of Applied Sciences	1
Total	2	Total	4

Tabelle 9: Übersicht Studierendenaustausch Frühlingssemester

Herbstsemester 2024			
Incoming		Outgoing	
IMC University of Applied Sciences Krems	1	Nanyang Polytechnic	1
Universitat Autònoma de Barcelona	1	Universitat de les Illes Balears	1
FH Wien der WKW	2	Breda University of Applied Sciences	2
University of Europe for Applied Sciences	1	Kanagawa University Yokohama	1
		University of the Sunshine Coast	2
		Thompson Rivers University	1
Total	5	Total	8

Tabelle 10: Übersicht Studierendenaustausch Herbstsemester

2.6 TSS

Das ITF bietet in Zusammenarbeit mit der Academia Engiadina seit dem Sommer 2018 die Tourism Summer School (TSS) in Samedan auf Englisch an, welche hauptsächlich von Studierenden der Academia Engiadina rege genutzt wird. Im Rahmen von verschiedenen Lehrveranstaltungen, die parallel sowie nach dem Studium an der höheren Fachschule zu absolvieren sind, werden die Studierenden auf den Übertritt in das 5. Semester des BSc in Tourismus an der FHGR während zwei Sommern vorbereitet. Mit einem Zusatzaufwand von mindestens einem Jahr erreichen sie den Bachelorabschluss BSc in Tourismus.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Studierende bei Studienbeginn	10	9	12	21	20	22	29	17	13	17
Übertritte des Jahrgangs in den Bachelor	7	5	11	18	17	12	12	20	11	11
Bachelorabschlüsse des Jahrgangs	7	5	9	17	16	12	12	12	18	10

Tabelle 11: Darstellung Studierendenzahl TSS

2.7 Shanghai University of Engineering Science

Auch 2024 setzte sich die Normalisierung der Kooperation mit der Shanghai University of Engineering Science (SUES) nach einer vierjährigen Pandemie-Unterbrechung fort. Im Herbst 2024 konnten wieder zwei volle Klassen eingeschrieben werden, so dass mittlerweile 155 Studierende im Joint Program Tourism studieren. Nach einem Unterbruch in 2023 fanden dieses Jahr zwei Studierende der SUES ihren Weg nach Chur und begannen im Herbstsemester 2024 das letzte Bachelorjahr.

Im gesamten Jahr konnte der Unterricht langsam wieder vor Ort in Shanghai ausgerollt werden. Nur der Jahrgang 2022, der nur aus einer kleinen Klasse besteht, wurde grösstenteils online unterrichtet. Auch der Faculty Exchange konnte wieder in den Räumen der Tourism Summer School (TSS) zurückkehren: Vier Lehrer der SUES kamen Mitte Juli für zwei Wochen für einen Austausch, zur Hospitation und zum Kennenlernen nach Samedan.

Aufgrund von mehreren Wechseln bzw. Erkrankungen wurden in 2024 mehrere neue Lehrbeauftragte, u.a. für die Module «Cultural Studies», «Tourism Law», «e-tourism» und «Destination Management» eingestellt.

Im September 2024 besuchte uns eine hochrangige Delegation der SUES für Konsultationsgespräche. Während des Meetings wurden die beiden Studiengänge «Digital Business Management» und «Information Science» den Gästen vorgestellt.

Im Oktober 2024 fand das Joint Management Committee Meeting (JMCM) in der Anwesenheit von Patric Arn und T Lan Tran in Shanghai statt. Hier wurden von SUES-Seite vor allem Themen für eine Ausweitung bzw. Vertiefung der Kooperation angesprochen. Im gleichen Rahmen wurde Rektor Jürg Kessler, der online zugeschaltet und für den diese Teilnahme die letzte vor seiner Pensionierung war, feierlich verabschiedet.



Abbildung 2: Besuch der chinesischen Delegation am 19.09.2024 in Chur



Abbildung 3: Ammie Lu und John Zhang im Herbstsemester 2024 (letztes Studienjahr in Chur)

3 MSc Tourism & Change

Das ITF ist Partner des Master of Science in Business Administration und verantwortet die Vertiefung im Tourismus. Während des Masters erwerben Studierende eine fundierte betriebswirtschaftliche Grundlage und spezialisieren sich auf den Wandel im Tourismus. Dabei orientiert sich das Curriculum auf einen drei-stufigen Prozess: eine Analyse der Wandelfaktoren, Change-Management und die aktive Gestaltung von Wandel im Tourismus.



Studierende analysieren natürliche, soziokulturelle, politische, wirtschaftliche und technologische Veränderungen, bewerten die Folgen des Wandels für die Tourismusbranche und wenden strategische Foresight Tools (wie etwa Szenarienentwicklung) an, um touristische Unternehmen und Organisationen bei der Anpassungsfähigkeit und Zukunftsorientierung zu unterstützen. Sie lernen einerseits Wandel zu bewältigen, um widerstandsfähige Unternehmen und Organisationen zu entwickeln und andererseits Wandel proaktiv auszulösen, um gewünschte Veränderungen herbeizuführen. Der Master Tourism & Change spielt eine zentrale Rolle bei der Vorbereitung der Studierenden auf die Herausforderungen, denen sich die Branche gegenüber sieht. Dies zeigt sich deutlich in den praxisorientierten Projekten, die von den Studierenden für auftraggebende Unternehmen durchgeführt wurden.

Nach zwei Jahren mit einer unterdurchschnittlichen Anzahl von Studierenden aufgrund der Corona-Pandemie und der einhergehenden Krise in der Tourismusbranche starteten im Herbstsemester 2023 16 neue Studierende und im Herbstsemester 2024 19 Studierende.

Entwicklung der Studierendenzahlen im Master Tourism/Tourism & Change:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Studienanfänger	11	13	14	16	15	29	10	10	16	19
Studierende gesamt	26	24	27	30	31	43	39	20	26	35

Tabelle 12: Studierendenzahlen im Master Tourism/Tourism & Change

4 Weiterbildungen

Das ITF bietet aktuell einen Weiterbildungsstudiengang auf Stufe des Certificate of Advanced Studies (CAS) für Fachpersonen aus dem Tourismus und der Eventbranche an.

CAS Event Management

Im CAS Event Management (15 ECTS), das von der FH Graubünden und der HFT Graubünden gemeinsam organisiert wird, werden Sport-, Kultur- sowie Corporate-Events thematisiert. Die Teilnehmenden erwartet ein spannender Mix aus fundierten theoretischen Grundlagen, die in der Praxis mit verschiedenen Partnerevents vernetzt werden. Es werden betriebswirtschaftliche Themen wie Finanz- und Projektmanagement, Ökologie sowie Veranstaltungsrecht behandelt. Ein spezieller Fokus liegt auf der Inszenierung von Events, der Medienarbeit und dem Sponsoring. Weitere Inhalte sind Budgetierung, Eventfachwissen sowie Führung und Organisation. Bei diesem Studiengang steht das erlebnisorientierte Lernen an Live-Events im Vordergrund.

Entwicklung der CAS Event Management Abschlüsse:

Weiterbildungsangebot	2019	2020	2021	2022	2023	2024
CAS Event Management	23	24	22	16	17	19
CAS Event Management verkürzt	4	6	6	10	8	15

Tabelle 13: Entwicklung der CAS Event Management Abschlüsse

5 Angewandte Forschung und Entwicklung

Das ITF verfügt über ein breites Forschungsportfolio, welches sich aus Projekten der Forschungsfelder zusammensetzt. Um den Empfehlungen der Peer Reviewer des ITF-Forschungsreview 2021 und der Diskussion während der Vor-Ort Visite der Fachevaluation 2022 gerecht zu werden und um die relevanten Entwicklungsschwerpunkte der FH Graubünden, des Departements Entwicklung im alpinen Raum und des Schweizer und Bündner Tourismus aufzunehmen, wurden vom ITF folgende Forschungsfelder bestimmt:

- Touristische Lebensräume
- Digitale Transformation im Tourismus
- Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen

Hiernach aufgeführt sind grössere Projekte, die sich im Jahr 2024 in Umsetzung befanden oder abgeschlossen wurden.

Projektname	Vorstudie: KI-Trendradar im Tourismus
Projektleitung	Mauro Gotsch
Projektmitarbeitende	Dominik Knaus, Mauro Gotsch
Projektbeginn	01.06.2024
Projektende	20.11.2024
Kompetenzbereich ITF	Digitale Transformation im Tourismus
Partner / Finanzierung	Rapperswil-Zürichsee Tourismus

Beschreibung:

Die Studie untersuchte aktuelle und zukünftige Trends im Schweizer Tourismus, um eine datenbasierte Grundlage für das Destinationsmanagement (DMOs) zu schaffen. Ziel war es, relevante Datenquellen zur Trendvorhersage frühzeitig zu erkennen, um DMOs in Zukunft datengetriebene Handlungsempfehlungen und Entscheidungshilfen zu bieten. In Zusammenarbeit mit 17 BranchenexpertInnen wurden in einer Workshopreihe, Interviews und einer Umfrage zentrale Trends in den Bereichen ökologische Nachhaltigkeit, digitale Transformation und Individualisierung identifiziert, klassifiziert und bewertet.

Die Studie verwendete eine explorative Szenarioanalyse zur Kategorisierung von Trends in Megatrends, Branchentrends und Disruptoren und untersuchte auf die Bedürfnisse der DMOs passende Datenquellen für das Monitoring dieser Trends. Datenbasierte Managementsysteme wurden als Schlüsselwerkzeug hervorgehoben, um die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit der Destinationen zu steigern. Die Studie empfahl DMOs zusätzliche Proxydaten für Frühwarnsysteme und Produktdesignprozesse zu erschliessen, um „schwache Signale“ der Veränderung zu erkennen und strategisch auf potenzielle Disruptionen zu reagieren. Die Liste dieser zusätzlichen Datenquellen zusammen mit den gesammelten Bedürfnissen der DMOS dient nun als Designgrundlage für ein flexibles Trendwatching Tool. Die Ergebnisse werden zudem in einem Artikel im Schweizer Jahrbuch für Tourismus 2024/25 veröffentlicht werden.

Projektname:	Erhebung "Bike Impact" Graubünden
Projektleiter	Melanie Tamborini
Projektmitarbeitende	Bianca Schenk, Melanie Tamborini, Mauro Gotsch
Projektbeginn	01.04.2024
Projektende	Laufend
Kompetenzbereich ITF	Touristische Infrastruktur
Partner / Finanzierung	Graubünden Bike
<p>Beschreibung:</p> <p>Um ein besseres Verständnis über die Bikegäste zu erhalten, hat das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) der Fachhochschule Graubünden (FHGR) in den Jahren 2011 und 2015 umfassende Befragungen bei bestehenden Bikegästen im Auftrag des Projekts graubündenBIKE des Amtes für Langsamverkehr durchgeführt und diese in Handbüchern veröffentlicht. Im Rahmen der Weiterführung des Projekts «graubünden Bike 2023-2026» soll eine dritte quantitative online Befragung bei den Bikegästen durchgeführt werden, um wieder aktuelle Kennzahlen und Bedürfnisse zu erhalten und somit die Entwicklung der Bedürfnisse der letzten 10 Jahre zu dokumentieren.</p> <p>Die dritte Befragung bei den bestehenden Mountainbikegästen 2024 soll auf den Befragungen der Jahre 2011 und 2015 aufbauen und die Erwartungen, die Zufriedenheit sowie den Einfluss der Bikegäste im Kanton Graubünden messen. Aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse werden gemeinsam mit den Bedürfnissen definierter Leistungsträger definiert und ebenfalls im Fragebogen berücksichtigt. Die Ergebnisse sollen über die von Bikegästen generierte Wertschöpfung im Kanton Auskunft geben und je nach Rücklaufquote der Umfrage aus den unterschiedlichen Destinationen regional aufgeschlüsselt werden. Zusätzlich werden die Bedürfnisse der Bikegäste abgeholt und mögliche Entwicklungsrichtungen für die Bikeregion Graubünden definiert.</p>	

Projektname	Vereinheitlichung der Erfassung der digital Roadmaps Bündnerischer DMOs
Projektleiter	Mauro Gotsch
Projektmitarbeitende	Mauro Gotsch
Projektbeginn	29.10.2024
Projektende	Laufend
Kompetenzbereich ITF	Digitale Transformation
Partner	Engadin Tourismus, Viamala Tourismus, Flagship-Projekt Resilient
Finanzierung	Tourism
<p>Beschreibung:</p> <p>Seit 2022 trifft sich der "Digital Circle" - eine Zusammenkunft der IT-Verantwortlichen der bündnerischen Destinationmanagement Organisationen (DMO) - um Best Practice Ansätze und Erfahrungen auszutauschen. Seit 2024 leitete die FHGR diese Treffen, um in einer Serie von drei Workshops diesen Austausch zu formalisieren und gemeinsame Projekte zu formulieren. In diesem ersten Projekt sollen die Grundlagen für eine gemeinsame Datenbasis geschaffen werden, in dem die Gestaltung der</p>	

Projektroadmap über die DMOs hinweg vereinheitlicht wird. Dies soll anhand einer standardisierten Eingabemaske geschehen. Die Vereinheitlichung der Roadmaps wird in einem nächsten Schritt für die Erarbeitung weiterer Arbeitspakete, z.B. einer gemeinsamen Beschaffung über den Digital Circle, genutzt werden.

Projektname	Johanna Spyris «Heidi» – touristische und kulturelle Inwertsetzung der Geschichte und deren Autorin
Projektleiter	Onna Rageth und Gian-Reto Trepp
Projektmitarbeitende	Prof. Dr. Lena Pescia, Miriam Stuhlmüller und Bianca Schenk
Projektbeginn	April 2024
Projektende	Juni 2026
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Partner	Heidi-Stiftung, Graubünden Ferien, Zürich Tourismus (Antragssteller)
Finanzierung	/ Rhätische Bahn AG, Heidiland Tourismus AG, Schweizer Jugendherbergen, Heididorf, Museums-Stiftung Hirzel Innotour (SECO)

Beschreibung:

Mit der Aufnahme des Johanna-Spyri-Archivs sowie des Heidi-Archivs in Zürich in das UNESCO-Weltregister «Memory of the World» stellt sich die Frage, wie eine touristische und kulturelle Inwertsetzung von «Heidi» / «Johanna Spyri» und damit eine Verbindung zwischen dokumentiertem (immateriellem) Kulturerbe und erlebbarer Geschichte geschaffen werden kann. Der Fokus dieses Projektes liegt darauf, dass sich verschiedene Anspruchsgruppen (Einheimische, Tourismusakteure, Touristinnen und Touristen etc.) mit dem Erbe «Heidi» / «Johanna Spyri» identifizieren können. Zudem soll das Erbe auch einen wirtschaftlichen Mehrwert generieren. Mit anderen Worten: Ein «authentisches» Erlebnis für alle Beteiligten sowie die Wertschöpfung durch die Entwicklung von zielgruppengerechten Erlebnissen stehen im Zentrum des vorliegenden Projekts, da es gerade in diesem Bereich wenig (wissenschaftliche) Grundlagen gibt, die es zu schaffen gilt.

Projektname	KlimDest - Klimaschutz in Destinationen
Projektleiter	Christian Baumgartner
Projektmitarbeitende	Bianca Schenk, Lynn Suter, ZWF (Andreas Nicklisch, Ann-Katrin Kienle)
Projektbeginn	1.11.2022
Projektende	31.5.2024
Kompetenzbereich ITF	Nachhaltigkeit, Touristische Lebensräume
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Myclimate
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Arosa Tourismus • Turismo Valposchiavo • Davos Tourismus

Innotour

Beschreibung:

Laut Regierungsbeschluss soll die Schweiz bis 2050 nicht mehr Treibhausgase ausstossen, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können. Dies bedeutet Netto-Null Emissionen bis zum Jahr 2050 und dies betrifft auch den Tourismus. Konkrete Konzepte wie Netto-Null Emission im Tourismus erreicht werden kann, gibt es bislang nicht, die Langfristige Klimastrategie der Schweiz geht auf den Tourismus nicht konkret ein. Drei Graubündner Destinationen – Arosa, Davos und Valposchiavo – stellen sich ihrer Verantwortung und möchten modellhaft einen Weg zur möglichen ehrlichen Klimaneutralität im Tourismus finden. Bisherige ‚Klimaneutrale Destinationen‘ sparen die An- und Abreise Mobilität der Gäste wie auch die konsumierten Produkte vollkommen aus. Oft sind es nur einzelne Betriebe (etwa Bergbahnen) die klimaneutral sind und dann stellvertretend im Marketing als klimaneutrale Skigebiete beworben werden.

Der Ansatz von KlimDest geht hier weiter:

Das Projektziel war es, den touristischen Klimafussabdruck der jeweiligen Destination

- umfassend zu berechnen und ihn durch Modellierung laufend zu monitoren (und damit auch die Wirksamkeit der Massnahmen zu kontrollieren);
- in einem umfassenden Konzept in einer Partnerschaft mit Destination und Leistungsträgern soweit wie möglich zu reduzieren,
- und den Rest durch CDM kompatible Massnahmen zu kompensieren.
- Anreizmechanismen zu schaffen, um Gäste als Verbündete der Klimaneutralität zu gewinnen.

Parallel dazu wurde untersucht, durch welche geeignete Nachhaltigkeitskommunikation und non-monetäre Anreizmechanismen („Nudging“) - reale und potentielle - Gäste als Verbündete für die Klimaneutralität gewonnen werden können. Damit kann die Klimaneutralität auch als Sensibilisierungsmassnahme für die Gäste und als wichtiges Marketingargument zur Positionierung der Destinationen eingesetzt werden.

Politisch stellt das Projekt einerseits einen Beitrag zur Schweizerischen Tourismusstrategie wie zu den Klimazielen dar wie auch auf kantonaler Ebene zur Umsetzung des Green Deal Graubündens.

International ist es ein Beitrag zum Climate Action Plan der Alpenkonvention und zur Erreichung der Klimaziele gemäss Paris Agreement.

Das Projekt ist in der Endphase: Der Leitfaden für Destinationen ist auf DE, FR, EN und IT erstellt. Eine eigene Website <https://klimdest.fhgr.ch> stellt die Ergebnisse mehrsprachig dar, gemeinsam mit Myclimate wurde ein Geschäftsmodell zur weiteren Umsetzung entwickelt.

Projektname	Grosse Beutegreifer und Tourismus
Projektleiter	Christian Baumgartner
Projektmitarbeitende	Lynn Suter
Projektbeginn	1.11.2024
Projektende	31.3.2027
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume, Nachhaltigkeit

Partner Arosa Tourismus, TESSVM, Schweizerischer Nationalpark, Biosfera,
Finanzierung Naturpark Severin Parc Ela
Innotour

Beschreibung:

Das vorliegende Projekt möchte weder Pro noch Contra grosse Beutegreifer arbeiten, sondern mit der Tatsache derer Präsenz umgehen und so zu einem gemeinsamen, lösungsorientierten Vorgehen beitragen.

Andere Länder nutzen die Anwesenheit von grossen Beutegreifern seit längerer Zeit, um touristische Produkte zu entwickeln und anzubieten. In der Schweiz, wie im gesamten Alpenraum, geschieht dies bislang nur im sehr geringen Ausmass. Ohne touristische Produkte sowie Angebote zur Sensibilisierung werden sowohl wirtschaftliche Chancen und mögliche Einkommen vergeben wie auch die Möglichkeit durch die Annäherung an das Thema zu einem grösseren Verständnis zwischen den Positionen und Meinungen der Gäste und der einheimischen Bevölkerung zu kommen.

Das Projekt verfolgt nicht die Diskussion ‚ob es Grosse Beutegreifer braucht‘, sondern stellt die Frage ‚Wie der Tourismus mit den Grossen Beutegreifern umgehen kann und soll‘.

Ziele sind:

- Bewusstseinsbildung bei den Gästen für und faktenbasiertes Wissen um die Grossen Beutegreifer und die notwendigen Herdenschutzmassnahmen zu erzielen und entsprechendes angepasstes Verhalten (z.B. beim Treffen auf Herdenschutzhund) zu erreichen
- Sowohl bei Einheimischen wie bei Gästen Verständnis für die Pro- und Contra-Positionen schaffen und die Wertschätzung für die Bedeutung des Tourismus zur Regionalentwicklung stärken
- Anpassungsbedarf bestehender touristischer Angebote und Infrastruktur (analog bärensicherer Abfalleimer) prüfen.
- Erstellung von Potentialanalysen für touristische Produkte zum Thema Grosse Beutegreifer
- Entwicklung und Testung potentieller touristischer Produkte, die spürbaren Mehrwert für die (z.B. vom Wolf) Betroffenen schaffen (z.B. Freiwilligeneinsatz für Herdenschutzmassnahmen; Begegnungsprojekte zwischen Gästen und Landwirten, u.ä.)

Projektname	<i>Aria da cudeschs: Bücherluft - Verbesserte touristische Aufenthaltsqualität durch literaturzentrierte Dienstleistungen</i>
Projektleiterin	Onna Rageth
Projektmitarbeitende	Lena Pescia und Bianca Schenk
Projektbeginn	1.10.2023
Projektende	31.12.2025
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Partner	Leih- und Dokumentationsbibliothek St. Moritz / Bregaglia Engadin Turismo /
Finanzierung	Gemeinde St. Moritz (Tourismusabteilung) SECO (Innotour)

Beschreibung:

Das Projekt "Aria da cudeschs – Bücherluft" hat das Ziel, die Literatur-Tourismus-Ressourcen in bestimmten Destinationen zu nutzen und bestehende operative Lücken zu schliessen. Es fördert die strategische Planung zwischen Destinationsorganisationen und Bibliotheken, um die lokale Erlebnisqualität für Einheimische, Dauergäste und Touristen zu verbessern. Das vorliegende Projekt soll Bibliotheksangebote erkennen und bewerben, die das Erlebnis in den Destinationen verbessern können, und stellt digitale Informationen über diese Angebote bereit, um den Zugang zu Open Libraries auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten zu ermöglichen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, das bestehende Interesse an regionaler Kultur mit touristischen Angeboten zu verbinden und das Produktangebot sowohl auf Seiten der Destination als auch der Bibliothek nutzerzentriert zu erweitern. Dadurch soll die Qualität des touristischen Aufenthalts in den Destinationen verbessert werden. Die am Projekt beteiligten Partner sind die Ausleih- und Dokumentationsbibliothek St. Moritz, die Engadin Tourismus AG, die Kanzlei Gemeinde St. Moritz, Bregaglia Engadin Turismo und das Institut für Freizeit und Tourismus der Fachhochschule Graubünden. Die Durchführung des Projekts ist für den Zeitraum Oktober 2023 bis Dezember 2025 geplant.

Projektname	Entwicklung nachhaltiger Communities in Destinationen in Bergregionen
Projektleiter	Lena Pescia
Projektmitarbeitende	Lynn Suter, Onna Rageth, Frieder Voll
Projektbeginn	1.1.2023
Projektende	30.09.2025
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Partner	Bregaglia Engadin Turismo / Andermatt Swiss Alps AG
Finanzierung	SECO (Innotour)

Beschreibung:

Schweizer Destinationen in Bergregionen stehen – sowohl auf der Ebene des Tourismus- als auch des Lebensraumes – vor der Herausforderung, ihre Gemeinden ganzjährig zu beleben. Kürzere Aufenthalte, niedrige nebensaisonale Auslastungsraten in Zweit- und Ferienwohnungen sowie Hotels oder auch Abwanderungstendenzen von (einheimischen) Fachkräften sind Beispiele für diese Herausforderung. Ein Ansatz, um die ganzjährige Belebung der Destinationen zu fördern und gleichzeitig Tourismus- sowie Lebensraum zu verbinden, stellt das «Community Building» dar. «Communities» werden hierbei als Netzwerke verstanden, die sich in Destinationen (in Bergregionen) aus Einheimischen, Zweitheimischen, Gästen sowie Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zusammensetzen. Denn erst durch die Begegnungen und Interaktionen der verschiedenen Community-Mitglieder lebt eine Destination resp. eine Gemeinde. Dies bildet die Grundlage für eine individuelle Ausstrahlung mit entsprechend positiver Auswirkung auf die Attraktivität des Lebens- und Tourismusraumes. Es liegen noch keine Studien dazu vor, welche Arten von Communities sich in Destinationen in Bergregionen bilden, wie sich diese entwickeln, wie sie miteinander interagieren, was sie ausmacht, wie sie bewertet und wahrgenommen werden, wie sie sich verändern, was es braucht, um sie aufrecht zu erhalten oder wie sie eine für die Destination positive Ausstrahlung gewinnen (was einen Wettbewerbsvorteil aufgrund Alleinstellungsmerkmal darstellen kann). Das Projekt hat zum Ziel, die ganzheitlich verstandenen Communities in Destinationen in Bergregionen genauer zu analysieren und daraus ein praxisorientiertes Handbuch abzuleiten. Letzteres soll insbesondere für Destinationen von Bedeutung sein, welche dabei sind Communities aufzubauen oder noch über keine

nennenswerten Communities verfügen, damit eine gezielte (Weiter-)Entwicklung stattfinden und ein Mehrwert für alle Anspruchsgruppen generiert werden kann.

Projektname	TranStat - Transitions to Sustainable Ski Tourism in the Alps of Tomorrow
Projektleiter	Jan Mosedale
Projektmitarbeitende	Miriam Stuhlmüller
Projektbeginn	11/2022
Projektende	10/2025
Primäres Forschungsfeld	Touristische Lebensräume
Sekundäres Forschungsfeld	Digitale Transformation im Tourismus Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen
Partner / Finanzierung	National Research Institute for Agriculture, Food and Environment (Lead partner) Grenoble Alps University Regional Council Auvergne-Rhône-Alpes University of Milan Lombardy Region Austrian Academy of Sciences alpS GmbH ecoplus Alpin Research Centre of the Slovenian Academy of Sciences and Arts Development agency for Upper Gorenjska Interreg Alpine Space, Amt für Wirtschaft und Tourismus GR, Bundesamt ARE, Regiun Surselva, FHGR

Beschreibung:

Der Tourismus sieht sich mit Wandel von bemerkenswerter Geschwindigkeit und erheblichem Ausmass konfrontiert. Um diese schnellen und oft komplexen Veränderungen zu bewältigen, ist ein neuer, zukunftsorientierter Ansatz erforderlich. Strategien müssen mehr denn je Ungewissheiten einbeziehen und disruptive Kräfte berücksichtigen. TranStat soll Winterdestinationen zum Nachdenken über zukünftigen (Klima-)Wandel und dessen Auswirkungen anregen. Solch eine langfristige Perspektive ermöglicht:

- ein Verständnis für zukünftige Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Destination zu erlangen,
- agile und zukunftsfähige Strategien sicherzustellen,
- resiliente Winterdestinationen in Hinsicht auf den Klimawandel zu schaffen und
- auf lange Sicht Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Im TranStat Projekt werden Winterdestinationen bei einem partizipativen Wandel hin zu einer erstrebenswerten Zukunft unterstützt. Dabei werden in Living Labs (LLs) Prozesse umgesetzt, in verschiedenen Feedbackloops Erfahrungen mit anderen LLs ausgetauscht und Do-it-yourself-Methoden und Tools für weitere Destinationen entwickelt und bereitgestellt.

Projektname	Rapid Prototyping für touristische Akteure
Projektleiter	Dominik Knaus
Projektmitarbeitende	Stéphanie Bartels
Projektbeginn	2022
Projektende	März 2024
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Partner Finanzierung	Projektpartner: Graubünden Ferien, gutundgut GmbH; Praxispartner: Bergün Filisur Tourismus AG, Viamala Tourismus, Bregaglia Engadin Turismo SECO (Innotour)

Beschreibung:

Der globale Wettbewerb, die Digitalisierung und die dynamische Gesellschaftsentwicklung fordern den Tourismus. Das Projekt unterstützt touristische Akteure in der nachhaltigen Ideenumsetzung mittels Rapid Prototyping. Gemeinsam mit der gutundgut GmbH und Graubünden Ferien werden – an den Fallbeispielen von Viamala Tourismus, Bergün Filisur Tourismus und Bregaglia Engadin Turismo - Ideen aufgegriffen und zu kostengünstigen Minimum Viable Products (MVP) weiterentwickelt. Durch das iterative Testen am Markt entstehen nachhaltig tragbare Angebote, die mit unseren Wirtschaftspartnern lanciert werden. Aus den drei Beispielen resultiert ein Leitfaden, der touristische Akteure befähigt, eigenständig Ideen zu entwickeln, zu testen und gewinnbringend umzusetzen. Zudem wird der Ansatz und somit das Wissen mittels Social Franchising Modell dem gesamten Schweizer Tourismus zur Verfügung gestellt. Mehr Informationen und alle Ergebnisse unter ideefix-leitfaden.ch

Projektname	Leistungsauftrag des Kantons Graubünden zum Leitthema Zweitwohnungen
Projektleiter	Norbert Hörburger
Projektmitarbeitende	Mauro Gotsch, Lena Pescia, Bianca Schenk, Miriam Stuhlmüller, Lynn Suter, Gian-Reto Trepp, Frieder Voll
Projektbeginn	01.09.2022
Projektende	31.08.2025
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen
Partner Finanzierung	Verschiedene, je nach Untersuchungsschwerpunkt Amt für Wirtschaft und Tourismus (AWT) Graubünden
Beschreibung:	

Ziel des Leistungsauftrages des Kantons Graubünden ist die Schaffung von volks- und betriebswirtschaftlichen Grundlagen für die Entwicklung von Strategien und Umsetzungskonzepten in der Tourismuswirtschaft. Ziel ist der aktive Austausch von Wissen mit den betroffenen Tourismusorganisationen, touristischen Leistungsträgern, Verbänden, Amtsstellen und Behörden. Interessierten Kreisen sollen nützliche Erkenntnisse zu konkreten touristischen Fragen zur Verfügung gestellt werden. Im aktuellen Leistungsauftrag wird der Fokus auf das Leitthema «Volkswirtschaftliche Bedeutung von Zweitwohnungen» gelegt. Dieses wird auch im Hinblick auf eine Evaluation des Bundesgesetzes über Zweitwohnungen (ZWG) und aus einer Digitalisierungsperspektive beleuchtet. Das Leitthema wird einerseits durch eine längerfristige Betrachtung in Form von Monitoren und andererseits jährlichen wechselnden Unterthemen (Fokusthemen) bearbeitet. Die Arbeiten gliedern sich dabei wie folgt:

A. Monitore zu den Entwicklungen im Zweitwohnungsbereich

- Monitor 1: Umnutzung von Hotels zu Zweitwohnungen i.S. von Art. 8 Abs. 4 ZWG (Erhebung und Analyse von diesbezüglichen Gutachtenanfragen)
- Monitor 2: Umnutzung von altrechtlichen Wohnungen zu Zweitwohnungen (Erhebung und Analyse von Handänderungen und Einwohnermeldungen in ausgewählten Gemeinden)
- Monitor 3: Preisentwicklung bei Zweitwohnungen (Analyse von Transaktionsdaten auf Basis der Swiss Real Estate Database und weiterer Datenquellen)

B. Jährliche Fokusthemen in Zusammenhang mit Zweitwohnungen

- Im Jahr 2023/24 wurde das Fokusthema "Schaffung von attraktivem und leistbarem Wohnraum für Mitarbeitende im Tourismus" (Teil 1) behandelt.

C. Die Bearbeitung eines jährliches Impulsthemas (bei Bedarf).

- Im Impulsthema für das Leistungsjahr 2023/24 wird das Thema "Entwicklung der Kurzzeitvermietung von Wohnungen über Buchungsplattformen im Kanton Graubünden in den letzten 5 Jahren" anhand von AirBnB untersucht.

Die Forschungsergebnisse aus dem Monitoring und den Fachthemen werden in jährlichen Berichten an das Amt für Wirtschaft und Tourismus übermittelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Kernaussagen werden in Spezialreports und Visualisierungen aufbereitet. Die Kommunikation der Ergebnisse ist dem AWT besonders wichtig. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang eine durch das ITF eingerichtete und betriebene Landingpage zum Thema Zweitwohnungen (<https://www.fhgr.ch/fh-graubuenden/ueber-die-fh-graubuenden/was-sind-unsere-beitraege/fuer-graubuenden/zweitwohnungs-kompetenz/>).

Die Ergebnisse rund um das Leitthema sollen für die touristische Entwicklung einen konkreten Nutzen stiften. Eine weitere Absicht besteht darin, dass das ITF in diesem Bereich Kompetenz aufbaut und konkrete Dienstleistungen im Markt anbieten kann, die auf Erkenntnissen aus Forschungsprojekten aufbauen.

6 Dienstleistungsprojekte

Das ITF bearbeitet laufend Dienstleistungsprojekte im Auftrag von Dritten, die durch Mitarbeitende des Institutes und teilweise auch mit studentischer Unterstützung erledigt werden. Hiernach aufgeführt sind grössere Projekte, die in Absprache mit den Auftraggebenden offengelegt werden dürfen.

Projektname	Workshopreihe: KI-Instrumente im Alltag
Projektleiter	Mauro Gotsch
Projektmitarbeitende	Mauro Gotsch
Projektbeginn	19.06.2024
Projektende	20.06.2024
Kompetenzbereich ITF	Digitale Transformation
Partner	Arosa Tourismus
Beschreibung: In einer Reihe von Kurzvorträgen und Workshops wurden den Angestellten / Leistungspartnern von Arosa Tourismus die Themen LLM-Prompting, Datenaufbereitung mit LLMs für RAG-Vetriebstraining und Video & Content Erstellung mittels KI näher gebracht.	

Projektname	Reklamationsanalyse Wandern und Biken Kanton Graubünden
Projektleiter	Frieder Voll und Lynn Suter
Projektmitarbeitende	Melanie Tamborini
Projektbeginn	1.2.2024
Projektende	1.12.2025
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen, tourisitische Lebensräume
Partner	Fachstelle Langsamverkehr, Tiefbauamt Graubünden
Beschreibung: Die Fachhochschule Graubünden (FHGR) analysiert jährlich Gäste-Reklamationen im Bündner Sommertourismus. Trotz zusätzlicher Anlaufstellen blieb die Gesamtzahl der Meldungen im Bereich Wandern 2024 auf dem Niveau der Vorjahre – ein erfreuliches Signal. Erstmals wurde dieses Jahr zudem eine gesonderte Analyse der Bike-Reklamationen durchgeführt. Dies ermöglicht ein umfassenderes Bild der Anliegen von Wanderern und Bikern im Kanton Graubünden. Dabei zeigt sich: Viele Rückmeldungen betreffen gemeinsame Themen wie das Wegnetz und die Signalisation. Auch spannend: Konflikte zwischen Wanderern und Bikern bleiben ein Thema, werden jedoch fast ausschliesslich von Wanderern gemeldet. Dies verdeutlicht, wie unterschiedlich die Wahrnehmung auf gemeinsamen Wegen sein kann.	

Projektname	graubündenVIVA
-------------	----------------

Projektleiter	Christian Baumgartner
Projektmitarbeitende	ZWF (Ann-Katrin Kienle)
Projektbeginn	20.5.2024
Projektende	28.2.2025
Kompetenzbereich ITF	Nachhaltigkeit
Partner	Graubünden VIVA

Beschreibung:

Die FHGR unterstützt graubündenVIVA im Auftrag alpine Genusskultur und möglichst nachhaltige Lebensmittel aus der Region (Graubünden) effektiv zu positionieren.

Graubünden hat in fast allen Bereichen der landwirtschaftlichen Produktion und Veredelung, des kulinarischen Erbes sowie der regionalen Gastronomie ein überdurchschnittliches Potential für hochwertige, authentische und gesunde Lebensmittel. Der Verein graubündenVIVA fördert dabei die Zusammenarbeit von Produzenten, Veredlern sowie Konsumenten und fungiert als innovatives Instrument des Standortmarketings, das unkonventionelle Verbindungen schafft.

unterstützen, alpine Genusskultur und möglichst nachhaltige Lebensmittel aus der Region (Graubünden) effektiv zu positionieren und Event-Veranstalter zu motivieren, diese zu verwenden.

Dazu werden folgende Schritte umgesetzt:

- Bedürfnisanalyse der Zielgruppen
- Erstellung einer ansprechenden Informations- und Marketingbroschüre für Caterer und Eventorganisator*innen
- Umsetzung der Inhalte auf der Website
- Erstellung eines Quick-Checks zur Regionalität von Events

Projektname	Bedürfnis Check Up zum Thema Biken in der Region Plessur
Projektleiter	Gian-Reto Trepp und Frieder Voll
Projektmitarbeitende	Melanie Tamborini, Lynn Suter, Miriam Stuhlmüller
Projektbeginn	Januar 2024
Projektende	Juni 2024
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen, touristische Lebensräume
Partner	Region Plessur

Beschreibung:

Im Auftrag der Präsidentinnen- und Präsidenten-Konferenz der Gemeinden wollte die Region Plessur mehr über die aktuelle Nutzung und die Wünsche ihrer Bevölkerung in deren Freizeit bezogen auf die Thematik Bike erfahren. Dies insbesondere bezogen auf ein besseres Verständnis dazu, welche unterschiedlichen Bedürfnisse von Nutzenden je nach Angebot und Demographie in der Region bestehen. In einer Befragung der Bevölkerung wurden dazu Nutzergruppen identifiziert, die aktuelle Nutzung des Angebots überprüft, die Wünsche nach Angeboten je nach Nutzergruppen erkannt und Unterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden aufgedeckt.

Projektname	Hotel-Coaching im Auftrag von Hotelleriesuisse
Projektleiter	Norbert Hörburger
Projektmitarbeitende	-
Projektbeginn	01.01.2024
Projektende	31.05.2024
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen
Partner / Finanzierung	Hotelleriesuisse, SECO

Beschreibung:

Im Auftrag von Hotelleriesuisse wurden im Rahmen des Coaching-Programmes drei Betriebscoachings vorgenommen. Bei einem renommierten Hotel in der Region Vierwaldstätter See wurden die Machbarkeit der vorhandenen Umbau- und Ausbaupläne mittels einer Betriebsrechnung, getrennt nach Eigentümer- und Betreiber überprüft. Im Berner Oberland durften wir zwei Betriebe begleiten. Bei einem Betrieb in der Region Interlaken wurde eine Strategie-Entwicklung zur Erneuerung des Betriebes vorgenommen und ein Massnahmenplan entwickelt. Bei einem Betrieb in der Region Grindelwald-Männlichen wurde eine Strategie-Entwicklung im Rahmen der Betriebsnachfolge vorgenommen und für einen Neubau des Betriebes ein entsprechendes Raumprogramm für das Architekten-Briefing entwickelt.

Projektname	Situationsanalyse Verein Pro Flüela
Projektleiter	Lena Pescia
Projektmitarbeitende	Sindy Kalberer
Projektbeginn	29.11.2024
Projektende	31.07.2025
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen, Touristische Lebensräume
Partner	Verein Pro Flüela

Beschreibung:

Der Verein Pro Flüela setzt sich seit 25 Jahren für die Offenhaltung des Flüelapasses im Winter ein. Ziel dieses Projektes ist es eine Situationsanalyse durchzuführen, um für den Vereinsvorstand eine Wissensgrundlage für die zukünftige Ausgestaltung der Vereinsarbeit zu schaffen.

Projektname	Studienauftrag Tourismusförderung im Kanton Basel-Landschaft
Projektleitung	Gian-Reto Trepp, Mauro Gotsch
Projektmitarbeitende	Bianca Schenk, Miriam Stuhlmüller
Projektbeginn	01.11.2023
Projektende	05.02.2024
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume

Partner Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Standortförderung Baselland

Beschreibung:

Basierend auf dem Tourismusgesetz trägt der Kanton Basel-Landschaft zur Stärkung des Kantonsgebietes als Reise- und Tourismusziel bei. Das übergeordnete Ziel der Kantonsbeiträge ist die nachhaltige Förderung eines wertschöpfungsstarken und umweltschonenden Tourismus in einer branchenübergreifenden Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft. Die Beiträge werden in regelmässigen Abständen evaluiert. Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft möchte mittels einer Studie die folgenden Aspekte überprüfen:

1. Eine Kurzevaluation der Tätigkeit des Vereins Baselland Tourismus 2021-2024 im Abgleich mit dem gesetzlichen Grundauftrag, den strategischen Geschäftsfeldern und den spezifischen Zielsetzungen.
2. Eine Analyse des Tourismusstandorts Baselland in Bezug auf die Stärken und Schwächen der aktuellen Tourismusstruktur und der Entwicklung der letzten zehn Jahre.
3. Eine Kurzevaluation der derzeitigen strategischen Ausrichtung von Baselland Tourismus mit einer Überprüfung der Priorisierung von Geschäftsfeldern unter Annahme der Gesetzeskonformität der Strategie.
4. Formulieren von Empfehlungen für die nächste Förderperiode 2025-2028 unter Anbetracht der aktuellen strategischen Ausrichtung in Abgleich mit sich abzeichnenden Tourismustrends.

Die Kurzevaluation der Tätigkeit wurde durch eine mixed-method Befragung unter relevanten Leistungsträgern und Projektpartnern von Baselland Tourismus durchgeführt und in Interviews mit ausgewählten Partnern vertieft. Im Anschluss wurden relevante Datenpunkte (z.B. Übernachtungsstatistiken aus verschiedenen Kantonen) aus dem Netzwerk des ITF gesammelt (bspw. Daten vom Bundesamt für Statistik, von Schweiz Tourismus oder von HotellerieSuisse etc.). Der Tourismusstandort Basel-Landschaft wurde in einer Serie von Kennwertvergleichen analysiert und die wichtigsten Einflüsse in einem multivariaten Modell simuliert. Alle Resultate wurden mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Trends im Tourismus trianguliert. Diese Erkenntnisse wurden schliesslich als Grundlage für die Evaluation der jetzigen strategischen Ausrichtung und der Formulierung von Empfehlungen für die nächste Förderperiode genutzt.

Projektname	Begleitung der Erarbeitung und Prüfung einer Neuorganisation des Tourismusvereins Bündner Herrschaft Fünf Dörfer unter der Berücksichtigung neuer Angebotspotenziale
Projektleitung	Norbert Hörburger
Projektmitarbeitende	Lynn Suter, Gian-Reto Trepp
Projektbeginn	01.11.2023
Projektende	30.05.2024

Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
----------------------	--------------------------

Partner	Region Landquart
---------	------------------

Beschreibung:
 Der Tourismusverein Bündner Herrschaft Fünf Dörfer (TBHFD) ist als Organ für eine touristische Grundfinanzierung zuständig. Das Finanzierungsmodell beinhaltet eine Leistungsvereinbarung mit der Region Landquart (Gemeinden Fläsch, Maienfeld, Jenins, Malans, Landquart, Zizers, Igis, Trimmis und Untervaz). Der Verein TBHFD wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit einer externen, fachlichen Begleitung die bestehenden Strukturen zu hinterfragen und etwaige Angebotspotenziale im Hinblick auf Einheimische und Gäste zu identifizieren. Darüber hinaus wurde in der Studie ergebnisoffen diskutiert, wie in Zukunft die Organisation im Bereich des Tourismus in der Region Landquart aussehen kann.

Projektname	Evaluation der bestehenden Kooperation der Gemeinde Schwyz und Brunnen Schwyz Marketing AG
--------------------	---

Projektleitung	Gian-Reto Trepp
----------------	-----------------

Projektmitarbeitende	Lynn Suter, Patric Arn
----------------------	------------------------

Projektbeginn	01.01.2024
---------------	------------

Projektende	30.04.2024
-------------	------------

Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
----------------------	--------------------------

Partner	Gemeinde Schwyz
---------	-----------------

Beschreibung:
 Die Brunnen Schwyz Marketing AG (BSM AG) ist das touristische Kompetenzzentrum der Erlebnisregion Mythen. Als Destinationsmanagement-Organisation (DMO) ist die BSM AG zuständig für die Förderung der Attraktivität der Erlebnisregion Mythen sowie zur Schaffung eines nachhaltigen Mehrwerts in den Bereichen Standort, Wirtschaft und Tourismus. Die Gemeinde Schwyz ist an der BSM AG beteiligt und möchte eine Orientierung zu folgenden Fragestellungen erhalten:

- Welchen Mehrwert bringt die Zusammenarbeit mit der BSM AG der Gemeinde Schwyz?
- Welche Kosten und welchen Nutzen würde ein allfälliger Alleingang bringen?
- Gibt es Optimierungspotenzial in der bestehenden Struktur, um die Zufriedenheit der Aktionäre (noch) zu erhöhen?

Das Ziel der Auftraggeberin ist es, eine generelle Orientierung zu erhalten, ob die BSM AG als DMO für die Gemeinde Schwyz der richtige Partner ist. Es wurde aufgezeigt, welche Optimierungsmassnahmen im jetzigen Modell umgesetzt werden können. Zudem wurde eruiert, ob eine andere Organisationsform respektive die Mandatierung eines anderen Partners oder die generelle Auslagerung der Marketingaktivitäten an andere Partner eine Option wären. Im Weiteren wurde aufgezeigt, ob die Gründung einer eigenen, operativen DMO sinnvoll wäre und welche Entwicklungsmöglichkeiten eine solche hätte. Schliesslich wurden Vor- und Nachteile sowie Chancen und Risiken der jeweiligen Szenarien im Sinne einer Situationsanalyse erarbeitet und Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Projektname	Berechnung und Beurteilung des tragbaren Pachtzinses eines Seminarhotels
Projektleitung	Norbert Hörburger
Projektmitarbeitende	Gian-Reto Trepp
Projektbeginn	01.05.2024
Projektende	30.09.2024
Kompetenzbereich ITF	Tourismus- und Freizeitinfrastrukturen
Partner	anonym
Beschreibung: Um den aktuellen Pachtansatz zu plausibilisieren und eine für die Pächterin tragfähige Pachthöhe zu ermitteln, wurde eine Tragfähigkeitsberechnung durchgeführt. Darüber hinaus wurden Recherchen zu vergleichbaren Pachtbetrieben bzw. Referenzwerten angestellt, um die Pachthöhe im Fremdvergleich einordnen zu können.	

Projektname	Operationalisierung der Destinationsstrategie
Projektleiter	Dominik Knaus
Projektmitarbeitende	Melanie Tamborini, Sindy Kalberer
Projektbeginn	Oktober
Projektende	November
Kompetenzbereich ITF	Touristische Lebensräume
Partner	Destination Davos Klosters
Beschreibung: Die Destination Davos Klosters zählt zu den führenden Tourismusregionen der Alpen. Um ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, hat die Davos Destinations-Organisation (DDO) eine neue Strategie entwickelt. Unter Leitung des ITF wurde die Vision geschärft, Geschäftsfelder strukturiert und operative Optimierungspotenziale identifiziert. Ziel war eine klare Ressourcenzuweisung, optimierte Prozesse und ein Monitoring mit bereichsübergreifenden KPIs, um eine nachhaltige Destinationsentwicklung zu gewährleisten.	

7 Publikationen, Konferenzen und Vertretungen

7.1 Publikationen

Publikationen in wissenschaftlichen Publikationsorganen

Baumgartner, C., Mayr, H. (2024): Framing Tomorrow with Play and Purpose: Global Goals Design Jam. Gemeinsam mit Helga Mayr. In: Regina Obexer, Desiree Wieser, Christian Baumgartner, Elisabeth Fröhlich, Alfred Rosenbloom, Anita Zehrer (Hgb): Innovation in Responsible Management Education: Preparing the Changemakers of Tomorrow. Emerald Publishing ISBN: 9781835494653

Gotsch, M. L., Pescia, L. & Knaus, D. L. (2024). Aufbau touristischer Datenökosysteme - Erfolgreiche Koordination von heterogenen Anspruchsgruppen. *Marketingreview St. Gallen*, 5(2024), 68-79.

Gotsch, M. L. & Gasser, F. (2024). Staged Whispers: The effect of autonomous sensory meridian response (ASMR) messages on consumer brand perceptions and intentions. *Journal of Consumer Behavior*. 1-15. <https://doi.org/10.1002/cb.2370>

Gotsch, M. & Gasser, F. (2024). Nachhaltigkeitskommunikation im Skitourismus: Auswirkung von verschiedenen Kommunikationsstilen auf die Kundenwahrnehmung und ihr Nachhaltigkeitsverhalten. In Bieger, T., Beritelli, P. & Laesser, C. (Hrsg.). *Neue Arbeitswelten und nachhaltiges Destinationsmanagement im alpinen Tourismus*. Schweizer Jahrbuch für Tourismus 2023-2024, 19-38, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Knaus, D. L., Gotsch, M. L. & Bartels, S. (2024). Evidence Based Service Design. *Reference Module in Social Sciences*, 2024, 1-6. <https://doi.org/10.1016/B978-0-443-13701-3.00241-3>

Merkle, T., Knaus, D., Siegrist, C. (2024). Closing the Service Innovation Gap in Hospitality Management: The Case of a Fast-Food Chain in Switzerland. In: Sigala, M., Fang, M., Yeark, A., Albrecht, J.N., Vorobjovas-Pinta, O. (eds) *Case Based Research in Tourism, Travel, and Hospitality*. Springer, Singapore. https://doi.org/10.1007/978-981-97-1891-7_10

Mosedale, J. (2024). Political Economy Approaches in Tourism: From Radical Political Economy via Cultural Political Economy to Political Ecology. (Ed.) C.M. Hall. *The Wiley Blackwell Companion to Tourism*, 92-103. <https://doi.org/10.1002/9781119753797.ch7>

Pescia, L., Voll, F., Schenk, B. & Tamborini, M. (2024). Bedürfnisse der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden der touristischen Leitbranchen in Graubünden. In Bieger, T., Beritelli, P., Laesser, C. (Hrsg.). *Resilienz im alpinen Tourismus*. Schweizer Jahrbuch für Tourismus 2024/2025. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Rageth, O. (2024). Events as infrastructure and learning experiences: Exemplified on an Alpine peripheral living lab in rural Switzerland. In B. Grabher & I. R. Lamond (ed.) *Events and Infrastructure: Critical Interrogations*. Routledge (161-175), <https://doi.org/10.4324/9781003369165>

Rageth, O., Suter, L. und Trepp, G.-R. (2024). Hotelstiftung: Chancen und Grenzen dieser Organisationsform. In Bieger, T., Beritelli, P., Laesser, C. (Hrsg.). *Resilienz im alpinen Tourismus*. Schweizer Jahrbuch für Tourismus 2024/2025. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Publikationen in praxisorientierten Publikationsorganen

Gotsch, M. L. & Gasser, F. (2024). Open Science: Die Demokratisierung der Wissenschaft darf nicht Science Fiction werden. *Reatch*. <https://reatch.ch/publikationen/open-science>

Gressbach, C. (2024). *Resonanztourismus als Vermittlerin zwischen Einheimischen und Gästen*. Chur: Wissensplatz - Magazin der FHGR (Ausgabe September 2024).

Rageth, O. & Suter, L. (2024). *Von der Qualität, in Gemeinschaften zu denken und zu handeln*. Chur: Wissensplatz - Magazin der FHGR (Ausgabe Februar 2024: Qualitätsentwicklung).

Voll, F. (2024). Arbeitsbedürfnisse im Bündner Tourismus. In *Fachhochschule Graubünden (Hrsg.), Einblicke in die Forschung. Ausgabe Mai 2024*. Chur: Fachhochschule Graubünden.

Buch Herausgeberschaft

Regina Obexer, Desiree Wieser, Christian Baumgartner, Elisabeth Fröhlich, Alfred Rosenbloom, Anita Zehrer (Hgb): *Innovation in Responsible Management Education: Preparing the Changemakers of Tomorrow*. Emerald Publishing ISBN: 9781835494653

Sonstige Studien

Baumgartner, C., Güldenberger, S. (2024): Gen Z Mobilitätsverhalten 2024. Studie für CEOs for Future

7.2 Radio / Fernsehen

RSI RETE UNO (31.01.2024): Radiointerview mit Lena Pescia, Titel "Attrarre persone sul proprio territorio per tutto l'anno"

FM1 (9.1.2024): Statements von Christian Gressbach zur Thematik "So machen Skigebiete Werbung mit Influencern"

Radio SRF 1 Regionaljournal Graubünden (06.06.2024): Radiointerview mit Lena Pescia, Titel "Auch Einheimische leiden unter Overtourism"

Rondo News (02.10.2024): Statement von Gian-Reto Trepp zu "Kritik an der Studie über Einheimische und Zweitheimische"

RTR (09.10.2024): Statement zur Thematik Skiticketpreise

Rondo News (10.10.2024): Statement zur Thematik "Kosten Ski-Tageskarten bald 200 bis 300 Franken?"

SRF Schweiz aktuell und SRF1 Regionaljournal Graubünden (28.10.24): Statement zur Thematik Finanzierung der Sportbahnen Braunwald mittels Crowdfunding

7.3 Konferenzbeiträge/Vorträge

AMPS (Architecture, Media, Politics, Society) Heritage Conference 2024, Barcelona (ES) / Onna Rageth (virtuelle Teilnahme), Thema: The Centre for Cognitive Art in Bregaglia Valley (Switzerland): Cultural Heritage redefined

35th International Geographical Congress 2024, Dublin (Ireland) / Onna Rageth, Thema: Development of sustainable Communities in Swiss Alpine Destinations (session: Tourism, Leisure, and Global Change – beyond development: community empowerment, social justice, and the local in tourism)

Int. Conference for Tourism and Cultural World Heritage, Samarkand (Uzbekistan), 13. Sept 2024 / Christian Baumgartner, Thema: Tourism as a driver for sustainable regional development. Challenges for Management, Travellers and Politics.

Zukunft der Berggebiete: Residentielle Ökonomie im Fokus, Klosters, 17. und 18. Oktober 2024 / Lynn Suter, Thema: Entwicklung nachhaltiger Communities in Destinationen in Bergregionen

Netzwerk Schweizer Pärke, Synergie Day, 21. März 2024 / Dominik Knaus, Thema: Fachinput und Workshop zum Thema Service Design

3. Andermatt Law Forum: Zukunft des alpinen Tourismus, 7. März / Jan Mosedale

D-Lab: Rapid Prototyping für touristische Akteure, 22. März 2024 / Dominik Knaus

EUSALP Action group 2 meeting in Turin (Oktober 2024): Participatory and inclusive scenario development and visioning / Miriam Stuhlmüller & Jan Mosedale

Immobilien-Fachtagung «Best of Research 2024», 7. November 2024, Zürich / Gian-Reto Trepp, Thema: Preisentwicklung von Zweitwohnungen in Graubünden: Rück- und Ausblick

7.4 Expertentätigkeit/Gutachten

Beirätin des Vereins für Kulturforschung Graubünden, direkt assoziiert mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden (Onna Rageth) - seit Oktober 2023

Beirätin von graubünden Cultura (Onna Rageth) - seit September 2023

Gutachten zur Berufung von Fr. Nicole Häusler als Professorin an die IU Hamburg (Christian Baumgartner), 2024

Einsatz Advisory Board Nachhaltigkeitsprojekt Beherbergungsbranche, HotellerieSuisse (Lena Pescia), seit 2024

Steuerungsgruppenmitglied D-Lab (Dominik Knaus)

Mitglied Subgroup Tourism der Arbeitsgruppe 2 (wirtschaftliche Entwicklung) der EUSALP (Jan Mosedale)

7.5 Eigene Veranstaltungen zum Wissenstransfer für ausserwissenschaftliches Fachpublikum

500 Jahre Freistaat der drei Bünde: Internationale Tagung in Maloja (in Zusammenarbeit mit Bregaglia Lab), 8. und 9. Juni 2024 (Thema: "Der Bundesbrief der Drei Bünde von 1524 in der Geschichte und Erinnerungskultur Graubündens und seiner Nachbarn. Regionale, nationale und europäische Perspektiven")

Projektvorstellung "Aria da cudeschs: Bücherluft - Verbesserte touristische Aufenthaltsqualität durch literaturzentrierte Dienstleistungen" am jährlich stattfindenden Treffen für Südbündner Bibliothekar:innen in St. Moritz, 19. Juni 2024 (Onna Rageth)

8 Vertretungen und Netzwerke

Name	Name der Organisation	Art	Funktionsbeschreibung
Christian Baumgartner	Ibex Fairstay	Schweizer Umweltzeichen für Unterkünfte und Campingplätze	Beiratsmitglied
Christian Baumgartner	Roundtable Menschenrechte im Tourismus	Internationale Multi-Stakeholder Arbeitsgruppe	Vertreter des ITF als Mitglied im Roundtable
Christian Baumgartner	FOLAP - Forum Landschaft, Alpen, Pärke	Fachforum der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften	Vertreter des ITF als Mitglied
Christian Baumgartner	FOLAP - Begleitgruppe Parkforschung	Parkforschung Schweiz am Forum Landschaft, Alpen, Pärke	Mitglied der Begleitgruppe
Christian Baumgartner	ATLAS	Internationales Netzwerk von Tourismus Hochschulen	Vertreter des ITF als Mitglied
Christian Baumgartner	PRME	UN Principles for Responsible Management Education (Parallelnetzwerk der Hochschulen zum UN Global Compact)	Steeringgroup Mitglied in der PRME-DACH Gruppe (für die FHGR als PRME Champions Mitglied)
Cristian Baumgartner	KONA - Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit (beim STV)	Multi-Stakeholder Arbeitsgruppe, die den Schweizer Tourismus in den Nachhaltigkeitsbestrebungen begleitet	Beiratsmitglied
Dominik Knaus	STV Destination-Lab (D-Lab)	Das D-Lab vernetzt Schweizer Tourismusdestinationen bzgl. Innovation, Erfahrungsaustausch und Wissensmanagement.	Steuerungsgruppenmitglied
Dominik Knaus	Service Design Network Switzerland	Schweizer Einheit des internationalen "Service Design Network"	Vertretung im Bereich Academy

Tabelle 14: Vertretungen und Netzwerke 2024

9 Reallabore

9.1 Reallabore der FH Graubünden

Reallabore verbinden Forschung und Praxis stärker miteinander durch transdisziplinäre und transformative Vorgehensweisen. Dies geschieht, indem sie wissenschaftliche Forschung mit Beiträgen zu einem gesellschaftlichen Wandel kombinieren. Das Konstrukt «Reallabor» dient somit als Schnittstelle zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Die Reallabore der FH Graubünden fungieren als Gefässe für neue Ideen, indem sie die infrastrukturellen Elemente vor Ort nutzen und innovative Akteure zusammenbringen. Das Reallabor-Konzept wird als Prozess betrachtet und daher sind die Ergebnisse materieller sowie immaterieller Natur, wissenschaftlich unterstützt und gleichzeitig durch einen Bottom-up-Ansatz in Kooperation mit Einheimischen umgesetzt. Gemeinsam mit regionalen Akteuren sollen Grundsatzfragen identifiziert und übergeordnete – auch neue - Themenschwerpunkte und Entwicklungsziele definiert werden, sodass im Rahmen konkreter Projekte an neuen Ideen gearbeitet und neue Lösungen entwickelt sowie erprobt werden.

Zwei der insgesamt vier Reallabore der FH Graubünden sind mit dem Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) verbunden, da die leitenden Personen am ITF angestellt sind (Bregaglia Lab sowie Prättigau/Davos Lab). Das Surselva Lab ist direkt dem Departement für Entwicklung im Alpenen Raum (DEAR) der FH Graubünden unterstellt und das San Bernardino Lab ist eine Zusammenarbeit der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR), der FH Graubünden sowie der Scuola iniversitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI).

9.2 Bregaglia Lab

Mit der Lancierung des Bregaglia Lab verankert sich die FH Graubünden seit Mai 2022 in der italienischen Sprachregion Graubündens. Seither ist das «Laboratorio vivente Bregaglia» zur Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis geworden, da mehrere Forschungsprojekte umgesetzt werden konnten.

Dabei spannt die FH Graubünden mit der fusionierten Comune di Bregaglia zusammen und positioniert sich mit einer physischen Dependance in Stampa, um das Zusammenspiel zwischen Forschung und Praxis noch unmittelbarer zu ermöglichen. In Kooperation mit Bregaglia Engadin Turismo, der lokalen Tourismusdestinations-Marketing-Organisation werden Projekte im Hauptbereich "Tourismus" und all seinen Sub-Kategorien wie Kultur, Kunst, Natur, Gesundheit etc. bearbeitet. Gerade der Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Akteuren vor Ort, der Bevölkerung, Unternehmungen und der Politik, stehen dabei im Zentrum.

Im 2024 wurden die zwei mehrjährigen Innotour-Projekte, welche im 2023 akquiriert werden konnten, erfolgreich weitergeführt. Dabei handelt es sich um die Projekte "Entwicklung nachhaltiger Communities in Destinationen in Bergregionen" sowie "*Aria da cudeschs*: Bücherluft - Verbesserte touristische Aufenthaltsqualität in Destinationen durch literaturzentrierte Dienstleistungen".

Des Weiteren wurden acht Veranstaltungen auf Gebiet der fusionierten Gemeinde Bregaglia (von Maloja bis zum Grenzdorf Castasegna reichend) durchgeführt, welche von den verschiedenen Zielgruppen, bestehend aus Ein- und Zweitheimischen sowie Gästen, sehr gut besucht waren. Vor allem die "stagione morta" wurde bespielt, um den Bergellerinnen und Bergellern auch ausserhalb der Saison Möglichkeiten zum Zusammenkommen sowie diskutieren zu bieten.

9.3 Prättigau/Davos Lab

Das Reallabor Prättigau/Davos wird seit Juli 2023 als Kompetenzzentrum Berggebiet aufgebaut und geführt. Das Prättigau/Davos Lab arbeitet eng mit der Regionalentwicklung Prättigau/Davos zusammen. Als erstes Reallabor im ausschliesslich deutschsprachigen Kantonsgebiet verstärkt das Prättigau/Davos Lab die physische Präsenz der Fachhochschule im Kanton weiter und ist ein wichtiger Partner des bestehenden Innovations-Netzwerkes. Dabei unterstützt es die regionalen Akteure bei der Standortentwicklung und der Umsetzung der strategischen Felder. Der Fokus liegt dabei auf der Stärkung des ganzjährigen Tourismus, der residentuellen Ökonomie, der Innovation, Forschung und Entwicklung sowie der KMU-Landschaft.

Das Kompetenzzentrum unterstützt die Region aktiv im Rahmen der Standortentwicklungsstrategie 2035 und initiiert und fördert gezielt Initiativen mit diesen Zielsetzungen. Dabei kommt dem Reallabor die Vernetzung vieler Forschungsinitiativen am Standort Davos zugute. Zudem kann die FH Graubünden, als Mitglied der Wissensstadt Davos sowie der Academia Raetica, ihre physische Präsenz vor Ort aufbauen.

Im 2024 wurde das Folgeprojekt von Applied Tourism Intelligence (Innotour Projekt) lanciert, welches darauf abzielt, die Erlebnisqualität in einer Tourismusdestination verbessern. Dies wird durch Kapazitätsmanagement mittels Datensammlung, Analyse und Visualisierung von Kundenverhalten erreicht. Darüber hinaus wurden verschiedene kleinere Dienstleistungs-Projekte akquiriert, wie ein Wertschöpfungsorientierter Abschlussbericht für das Weltcup Masters in Klosters (Umsetzung im 2025), eine Situationsanalyse für den Verein ProFlüela oder ein Strategieworkshop der Davos Destinations Organisation (DDO).

Darüber hinaus wurden sieben Events verteilt in der Region Prättigau sowie Davos durchgeführt. Aktuelle Themen wie Innovation in KMU, Künstliche Intelligenz im Handel und Gewerbe sowie in der Hotellerie und Gastronomie standen im Zentrum. Höhepunkt der Veranstaltungen war die dritte Tagung "Zukunft Berggebiet", welche über zwei Tage mehr 50 Expertinnen und Experten aus Regionalentwicklung, Tourismus sowie Gemeinden aus dem Kanton, aber auch ausserhalb, in Klosters vereinte.

10 Tourismus Trendforum (TTF)

10.1 Zusammenfassung

Gelebte Werte am 17. Tourismus Trendforum

Workshops, Präsentationen und Diskussionen zur gesellschaftlichen Nachhaltigkeit haben die 17. Ausgabe des Tourismus Trendforums in Chur geprägt.

Der Einladung des Instituts für Freizeit und Tourismus (ITF) der Fachhochschule Graubünden, folgten am 11. November 2024 zahlreiche Teilnehmende aus Graubünden, der Ostschweiz aber auch aus der Thunersee-Region und aus dem Tessin. So «kann man schon von einer nationalen Veranstaltung reden», bemerkte Dominik Knaus, Leiter des ITF, mit einem Augenzwinkern bei seinen Begrüssungsworten.

Das Programm: Ein bunter Mix aus Theorie und Praxis

Die Herausforderungen des Tourismus in einer globalisierten Welt sind komplex – es geht darum, den Spagat zwischen ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit zu meistern und dabei gleichzeitig in einem dynamischen Markt konkurrenzfähig zu bleiben. Damit «gesellschaftliche Nachhaltigkeit» im Tourismus trotzdem nicht nur ein Schlagwort bleibt, sind konkrete Praktiken und Lösungsansätze gefragt. Das Tourismus Trendforum setzte genau dort an und bot nebst theoretischen Impulsen auch praxisorientierte Ansätze, wie diese Werte im touristischen Alltag konkret umgesetzt oder eben «gelebt» werden können.

In diesem Jahr startete das Trendforum mit zwei Workshops. Die Teilnehmenden arbeiteten während knapp eineinhalb Stunden sehr engagiert und motiviert zu ihrer ausgewählten Materie. Im Workshop zum Thema «Community Building» konnten Expertinnen der Fachhochschule Graubünden die Erkenntnisse eines laufenden Projektes mit den Teilnehmenden reflektieren.

Der zweite Workshop beschäftigte sich mit dem Thema Führungsstile für die nächste Generation. Unter der Leitung von Mitgliedern des «NextGen Tourism Boards», einer Vereinigung von jungen Berufsleuten aus der Hotellerie-, Gastronomie- und Bergbahnbranche, wurden vier verschiedene Führungsstile und ihre Wirkung auf junge Arbeitskräfte erarbeitet und gekonnt erklärt.

Vom Brückenbauen und Stimmgabeln...

Das Nachmittagsprogramm startete mit dem Referat von Leila Hauri, Leiterin von REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, bereits mit einem ersten Highlight. In Ihrem Vortrag sprach sie über die Bedeutung akteursübergreifender Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. So tangieren touristische Projekte oft den Lebensraum der lokalen Bevölkerung, was aus gesellschaftlicher Sicht einige Herausforderungen mit sich bringen kann. Deshalb ist es zentral, dass Tourismusprojekte nicht nur für Gäste, sondern auch für die Einheimischen einen echten Mehrwert schaffen sollen und zweitens auch in den Entwicklungsprozess miteinbezogen werden. «Wir müssen zwischen den beiden Lebenswelten eine Brücke bauen», wie Hauri treffend formuliert.

Wie sich im Gespräch mit Onna Rageth, Leiterin des Bregaglia Lab in Stampa, zeigte, können solche «Brücken» beispielsweise über die Reallabore der FH Graubünden entstehen. Mit Hilfe der Reallabore werden wissenschaftliche Problemstellungen nämlich genau dort gelöst, wo sie auftreten. Mit verschiedenen Standorten im ganzen Kanton, fernab der Hauptstadt, bieten die Reallabore eine

spannende Möglichkeit, um praxisnahe Lösungen zu entwickeln und den Tourismus nachhaltig zu fördern. Für die Entwicklung von Förderprojekten im Tourismus ist der Austausch mit der einheimischen Bevölkerung sehr entscheidend.

Im Beitrag zum Thema «Resonanz-Tourismus» von Toggenburg Tourismus wurde klangvoll und eindrücklich dargelegt, was eine Stimmgabel mit Tourismus zu tun haben kann. Als Gegentrend zum Massentourismus geht es beim Resonanz-Tourismus insbesondere darum, echte Beziehungen zu Menschen schaffen, indem Destinationen und Angebote so konzipiert werden, dass authentische Erlebnisse gefördert werden. Authentizität – ein Wert der im Toggenburg gelebt und weitergegeben wird, was die Präsentation von Christian Gressbach und Sonja Teuscher mit ehrlichen Einblicken und offenen Einschätzungen gezeigt hat.

... bis hin zum Fachkräftemangel und gesellschaftlicher Solidarität

In einem aufschlussreichen Podiumsgespräch mit Lena Pescia, Expertin im Bereich der nachhaltigen Entwicklung touristischer Lebensräume, wurde über einige Ursachen für den akuten Fachkräftemangel in der Tourismusbranche diskutiert. Die Themengrundlage bot eine aktuelle Studie des ITFs zu den Bedürfnissen der Arbeitnehmenden im Tourismussektor. So spielen nicht nur die erwarteten Faktoren wie das Gehalt oder die Arbeitszeiten eine Rolle, sondern vor allem auch der fehlende bezahlbare Wohnraum in touristischen Regionen sowie das Klima im Team oder die Wertschätzung gegenüber den Arbeitskräften. «Das Image der Branche ist angeknackst», so Pescia, und «es braucht innovative Lösungsansätze, um die Attraktivität der Branche für Arbeitnehmende zu steigern».

Zum krönenden Abschluss des 17. Tourismus Trendforums gab es ein Referat von nationaler Bedeutung. Vom Dachverband des Schweizer Tourismus STV war Romy Bacher zu Gast. Sie fasste die Tagung gekonnt zusammen und zeigte den Forumsteilnehmenden viel Wissenswertes über Initiativen und Werkzeuge des Verbandes auf. Eindrücklich waren die gezeigten Praxisbeispiele für mehr Akzeptanz in der Bevölkerung sowie Gleichstellung und Inklusion im Tourismus.

Zukunftsfähiger Tourismus: Gelebte Werte sind ein zentrales Element

Neben dem offiziellen Programm mit Workshops und Fachreferaten bot das diesjährige Trendforum auch genug Raum für Gespräche, wo die neugewonnen Erkenntnisse ausführlich diskutiert werden und neue Kontakte in der Branche geknüpft werden konnten.

Das diesjährige Tourismus Trendforum der FHGR hat gezeigt, dass dort wo Menschen zusammen etwas bewegen wollen, gemeinsame Werte ein zentrales Element sind. Die gesellschaftliche Nachhaltigkeit zu fördern und zu leben wird auch in Zukunft entscheidend sein für die Weiterentwicklung von touristischen Projekten und Regionen.

10.2 Programm und Referierende

Programmteil	Referat/Workshopleitung
Get together, Kaffee, Gebäck & Networking	
Begrüssung Vormittagsteil	Forums-Moderation FHGR
Workshop 1: Community-Management	Lena Pescia, Onna Rageth ITF, FHGR
Workshop 2: Führungsstile	NextGen Tourism Board

Mittagspause	
Begrüssung Nachmittagsteil	Forums-Moderation FHGR
Nachhaltige Tourismusvorhaben – Die Bedeutung der regionalen Verankerung	Leila Hauri, Leiterin Regio AR/SG/Bodensee
Resonanz Tourismus am Beispiel Toggenburg	Christian Gressbach, Leiter Toggenburg Tourismus, Dozent FHGR
Erkenntnisse aus den beiden Workshops	Forums-Moderation/Workshopleiterinnen
Networking, bilateraler Austausch	
Erkenntnisse aus den Reallaboren FHGR	Onna Rageth, FHGR
Bedürfnisse Arbeitsnehmende und -gebende	Lena Pescia, FHGR
Gemeinsam für ein sozial nachhaltiges Tourismusland Schweiz	Romy Bacher, Schweizer Tourismus-Verband
Verabschiedung	Forums-Moderation FHGR

Tabelle 15: Programm und Referierende TTF 2024



Abbildung 4: Workshop Tourismus Trendforum 2024

11 Medienbeiträge

Publikationsdatum	Medium	Headline
19.12.2024	gossauer-nachrichten.ch / Gossauer Nachrichten Online	«Wir sind Feuer und Flamme für diese Aufgabe»
19.12.2024	herisauer-nachrichten.ch / Herisauer Nachrichten Online	«Wir sind Feuer und Flamme für diese Aufgabe»
19.12.2024	st-galler-nachrichten.ch / St. Galler Nachrichten Online	«Wir sind Feuer und Flamme für diese Aufgabe»
18.12.2024	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Blick zurück auf2024
18.12.2024	St. Galler Nachrichten	«Wir sind Feuer und Flamme für diese Aufgabe»
18.12.2024	St. Galler Nachrichten	«Wir sind Feuer und Flamme für diese Aufgabe»
24.11.2024	cash.ch / Cash	Skisport: Andermatt setzt nun aufs Halbtax-Abo
21.11.2024	blick.ch / Blick Online	Adieu dynamische Preise – Schweizer Skiort setzt aufs Halbtax-Abo
19.11.2024	FHGR Fachhochschule Graubünden	Wie können Destinationsmanager die vielfältigen Bedürfnisse von Reisenden und Einheimischen in Einklang bringen? Die Antwort darauf ist der Resonanztourismus, der bedeutungsvolle Beziehungen fördert und Wert auf Authentizität und Nachhaltigkeit legt. Erfahre im neuen Wissensplatz, wie eine neue, menschliche Herangehensweise an den Tourismus nicht nur die Reisenden begeistert, sondern auch die lokale Kultur und Natur stärkt. 🌍🇨🇭 #fhgr #wissensplatz #tourismus #resonanztourismus
18.11.2024	Radio SRF 3 / Nachrichten 13.00	Neuseeland ist für viele Schweizer:innen ein Sehnsuchtsort
16.11.2024	L'Hebdo	Andermatt explore la voie du demi-tarif. Le domaine skiable veut rendre les sports d'hiver abordables pour les familles. Ce modèle attractif s'adapte-t-il à d'autres remontées mécaniques? Gian-Reto Trepp, de la Haute école spécialisée des Grisons, nous répond.
16.11.2024	@Blick_fr / Blick fr	Andermatt explore la voie du demi-tarif. Le domaine skiable veut rendre les sports d'hiver

abordables pour les familles. Ce modèle attractif s'adapte-t-il à d'autres remontées mécaniques? Gian-Reto Trepp, de la Haute école spécialisée des Grisons, nou...
<https://t.co/KZRiJnvwgo>

16.11.2024	blick.ch/fr / Blick Romandie	Andermatt mise à fond sur l'abonnement de ski demi-tarif
15.11.2024	blick.ch / Blick Online	Adieu dynamische Preise – Schweizer Skiort setzt aufs Halbtax-Abo
15.11.2024	hotelinside.ch / Hotel Inside	Hotel Inside präsentiert: Erstes Schweizer Hotel-Immobilien-Forum
14.11.2024	Engadiner Post / Posta Ladina	Lässt sich der «Goldene Herbst» vergolden?
14.11.2024	engadinerpost.ch / Engadiner Post/Posta Ladina	Kann der goldene Herbst vergoldet werden?
11.11.2024	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	House of Winterthur: Neue Co-Leitung für Marketing & Kommunikation
08.11.2024	Der Standard	Autos sind für Jugendliche unwichtig
07.11.2024	travelnews.ch / TRAVELNEWS	«Das Planen von Uganda-Reisen ist unsere grosse Leidenschaft»
06.11.2024	Hôtellerie et Gastronomie Hebdo	LA PROTECTION DU CLIMAT SUR LES RAILS
06.11.2024	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	BAHN FREI FÜR DEN KLIMASCHUTZ
05.11.2024	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Die Sustainable Tourism Days rücken Nachhaltigkeit in den Fokus
01.11.2024	Aroser Zeitung	DEM KLIMA- FUSSABDRUCK AUF DER SPUR
31.10.2024	Engadiner Post / Posta Ladina	Der Tourismus verursacht CO.
31.10.2024	Engadiner Post / Posta Ladina	Destinationen übernehmen Klimaverantwortung
31.10.2024	La Pagina da Surmeir	Per stagiunaris - e betg mo per milliunaris
30.10.2024	hotellerie-gastronomie.ch/de / Hotellerie Gastronomie Zeitung Online DE	Bahn frei für effektiven Klimaschutz in Destinationen
30.10.2024	myscience.ch/fr / myScience Suisse	La voie est libre pour une protection efficace du climat dans les destinations
30.10.2024	myscience.ch/it / myScience Svizzera	Spianare la strada per un'efficace protezione del clima nelle destinazioni

29.10.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Klimaziele im Tourismus: Graubünden zeigt neue Ansätze
29.10.2024	ilgrigione.ch / Il Grigione Italiano Online	La Valposchiavo modello ecologico
29.10.2024	myscience.ch/de / myScience Schweiz	Bahn frei für effektiven Klimaschutz in Destinationen
29.10.2024	nau.ch / Nau	Braunwald GL: Pro Bett ein Abo für Ferienhausbesitzer?
29.10.2024	Radio Grischa / RSO Info Mittag / News 12.00	Klimaziele im Tourismus
29.10.2024	Radio Grischa / RSO Info Mittag / News 12.00	FHGR: «Klimaneutrale Destinationen»
29.10.2024	Radio Grischa / RSO Mittag 13.00 - 14.00	FHGR: «Klimaneutrale Destinationen»
29.10.2024	srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online	Hotels und Ferienhausbesitzer sollen pro Bett ein Abo kaufen
28.10.2024	SRF 1 / Schweiz aktuell	Braunwald: Jahresabo-Zwang für Hotels und Wohnungsbesitzer
25.10.2024	La Quotidiana	Sche hoteliers tschertgan abitaziuns
25.10.2024	La Quotidiana	Per stagiunaris - e betg mo per milliunaris
21.10.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Tourismus Trendforum 2024: Gelebte Werte – gesellschaftliche Nachhaltigkeit
18.10.2024	Valposchiavo	Anche in Valposchiavo le case di vacanza sono sempre più comuni. Partecipate al sondaggio della FHGR per aiutarci a capire meglio la situazione attuale e le vostre esperienze, grazie per la collaborazione! Link al sondaggio : https://survey.fhgr.ch/419987?lang=it  Auch in Valposchiavo gibt es immer mehr Ferienwohnungen . Nehmen Sie an der FHGR-Umfrage teil und helfen Sie uns, die aktuelle Situation und Ihre Erfahrungen besser ...
18.10.2024	Appenzeller Zeitung	Innovationen auf dünnem Eis
18.10.2024	Der Rheintaler	Innovationen auf dünnem Eis
18.10.2024	St. Galler Tagblatt / St. Gallen-Gossau-Rorschach	Innovationen auf dünnem Eis
18.10.2024	Toggenburger Tagblatt	Innovationen auf dünnem Eis

18.10.2024	Werdenberger & Obertoggenburger	Innovationen auf dünnem Eis
18.10.2024	Wiler Zeitung	Innovationen auf dünnem Eis
17.10.2024	Südostschweiz / BZ+BT+GL	HÖHERE BERUFSBILDUNG
17.10.2024	Südostschweiz / BZ+BT+GL	WIE TECHNOLOGIE UND VERANTWORTUNG DEN TOURISMUS PRÄGEN
17.10.2024	Südostschweiz / BZ+BT+GL	WISSENSCHAFTEN, FORSCHUNG UND BILDUNG IN GRAUBÜNDEN
12.10.2024	Radio SRF 1 / Regionaljournal Ostschweiz / Regjournal Ostschweiz 17.30	Ski-Tageskarte für 200 bis 300 Franken? Kein unrealistisches Szenario
12.10.2024	Salz & Pfeffer	Entwicklungshilfe für Ehrgeizige
12.10.2024	TV Südostschweiz TSO / News Reprise	Wird Skifahren in Zukunft erheblich teurer?
11.10.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	«Zufrieden ja, aber ...»
11.10.2024	RSI Rete Uno / Grigioni sera	Airbnb non rappresenta un problema per i Grigioni
11.10.2024	rsi.ch / RSI Radiotelevisione svizzera italiana	Carenza di case nei Grigioni, Airbnb non c'entra
10.10.2024	Bündner Tagblatt	Wenn ein Volkssport zum Luxus wird
10.10.2024	Radio Grischa / RSO Morgen 06.00 - 07.00	Wird Skifahren zum Luxusport?
10.10.2024	Radio Grischa / RSO Morgen 07.00 - 08.00	Wird Skifahren zum Luxusport?
10.10.2024	Radio Grischa / RSO Morgen 08.00 - 09.00 / News 08.00*	Wird Skifahren zum Luxusport?
10.10.2024	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Wenn ein Volkssport zum Luxus wird
10.10.2024	Volksstimme	Tourismus findet kein Gehör
10.10.2024	Volksstimme	«Das Baselbiet hat noch viel Potenzial»
10.10.2024	volksstimme.ch / Volksstimme Online	Tourismus findet kein Gehör
09.10.2024	bz Zeitung für die Region Basel	2,5 Millionen für den Tourismus
09.10.2024	Radio Grischa / RSO Info Abend 17.00 - 18.30 / News	Wird Skifahren zum Luxusport?

09.10.2024	RSI Rete Uno / Radiogiornale 12.30 / Rete Uno Sport	I prezzi delle giornaliere destinati a schizzare alle stelle?
09.10.2024	TV Südostschweiz TSO / Rondo News	Skifahren wird in Zukunft erheblich teurer
08.10.2024	SRF 1 / Telesguard	Preisexplosion in Schweizer Skigebieten?
03.10.2024	Bündner Tagblatt	Zweitheimische wollen geben, aber auch nehmen
03.10.2024	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Zweitheimische wollen geben, aber auch nehmen
02.10.2024	Radio Grischa / RSO Info Abend 17.00 - 18.30 / News	HSG Studie zum Verhältnis zwischen ein- und Zweitheimischen
02.10.2024	Radio Grischa / RSO Info Abend 17.00 - 18.30 / News	HSG Studie zum Verhältnis zwischen ein- und Zweitheimischen
02.10.2024	TV Südostschweiz TSO / Rondo News	Kritik an der Studie über Einheimische und Zweitheimische
01.10.2024	Immobilien Business	AUFSTEIGER MIT POTENZIAL
30.09.2024	zuerioberland24.ch / zuerioberland24	Studierende untersuchen Tourismus-Angebot von Grüningen
23.09.2024	Jürg Kessler	Nach unserem Besuch vor etwa einem Jahr hat uns letzte Woche eine hochrangige chinesische Delegation unserer Partneruniversität Shanghai University of Engineering Science im Bereich der Tourismusbildung besucht. Bei dieser Gelegenheit haben wir unseren Gästen die beiden FHGR-Studiengänge Digital Business Management und Information Science vorgestellt, und es fand ein Treffen mit chinesischen Studierenden an der FHGR Fachhochschule Graubünden statt. Herzlichen Dank für den spannenden Austausch...
19.09.2024	htr Hotel Revue	Happy, aber
19.09.2024	htr Hotel Revue	«Zufrieden ja, aber...»
17.09.2024	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Der Graubünden Tourismustag findet 2024 in Arosa statt
17.09.2024	presseportal.ch/de / Presseportal DE	Medieneinladung zum graubünden Tourismustag 2024 in Arosa
11.09.2024	Büwo / Bündner Woche	«DIE SORGEN DER BEVÖLKERUNG ERNST NEHMEN»

10.09.2024	FHGR Fachhochschule Graubünden	Die Digitalisierung stellt touristische Destinationen vor grosse Herausforderungen. Das ATI-Framework des Instituts für Tourismus und Freizeit (ITF) bietet einen strukturierten Ansatz, um Projekte effizient zu planen, Ressourcen zu optimieren und die Zusammenarbeit zu stärken. Mehr dazu im neuen Blogbeitrag. 🚀 #fhgr #fhgrblog #tourismus
10.09.2024	Hotelière	Hotelinvest GmbH gegründet
09.09.2024	persönlich	«Veranstaltungen in dieser Dimension sollten eigentlich immer allen gehören», so Tourismuskonzepter Roland Anderegg von der FHGR Fachhochschule Graubünden über den ESC in Basel. #ESC2025
09.09.2024	persoenlich.com / Persönlich Online	«Basel ist das perfekte Tor nach Europa»
07.09.2024	swiss-press.com / Swiss-Press	graubünden Tourismustag 2024 in Arosa: Fokusthemen KI und Nachhaltigkeit
06.09.2024	aktuelleneWS.ch / Aktuelle News	graubünden Tourismustag 2024 in Arosa: Fokusthemen KI und Nachhaltigkeit
05.09.2024	Marketing Review St. Gallen	Aufbau touristischer Datenökosysteme
05.09.2024	presseportal.ch/de / Presseportal DE	graubünden Tourismustag 2024 in Arosa: Fokusthemen KI und Nachhaltigkeit
01.09.2024	Immobilien Business	KLARE STRATEGIEN
27.08.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Nadia Fontana Lupi: «Jede Destination ist anders»
16.08.2024	gastrofacts.ch / Gastrofacts	Pfiffige Variante des Smash Burgers
15.08.2024	htr Hotel Revue	«Jede Destination ist anders»
14.08.2024	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	GRENZEN IM HOTELGEWERBE VERSCHWIMMEN ZUNEHMEND
05.08.2024	Terra Grischuna	MEHR LITERATUR UND KULTUR DURCH HEIDI
31.07.2024	regiosuisse.ch/de / Regiosuisse DE	Ideefix: Mehr Innovationskraft im Tourismus
31.07.2024	regiosuisse.ch/fr / Regiosuisse FR	Ideefix: plus de force d'innovation dans le tourisme
29.07.2024	Penso / deutsche Ausgabe	Beat Imhof neuer Präsident von GastroSuisse
24.07.2024	barnews.ch / Bar News	Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes

18.07.2024	20 Minuten Bern	Hotelplan berät neu mit KI - doch wollen das die Kunden überhaupt?
18.07.2024	20 Minuten überregional	Hotelplan berät neu mit KI - doch wollen das die Kunden überhaupt?
18.07.2024	20 Minuten Zürich	Hotelplan berät neu mit KI - doch wollen das die Kunden überhaupt?
18.07.2024	20min.ch / 20 minuten Online	Hotelplan berät neu mit KI – wollen das die Kunden überhaupt?
16.07.2024	Coopération Gesamt	«Les personnes qui voyagent savent mieux accueillir»
12.07.2024	Nira Alpina	We were thrilled to welcome students from the FHGR Fachhochschule Graubünden for a sustainability audit at Nira Alpina. Their insights and evaluations are invaluable as we continue to strive for excellence in environmental stewardship. Together, let's commit ourselves to a better tomorrow through sustainability. 🌱💡 Discover our green initiatives: https://www.niraalpina.com/about-us/sustainability/ #Sustainability #EcoFriendly #GreenInitiative #NiraAlpina #SustainableTravel
11.07.2024	Gourmet	Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident ab
09.07.2024	Andelfinger Zeitung	Zürcher Regierung will keinen E-Tuk-Tuk-Verleih
09.07.2024	zuerich24.ch / Zürich24	Zürcher Regierung will keinen E-Tuk-Tuk-Verleih
08.07.2024	nau.ch / Nau	Zürcher Regierung will keinen E-Tuk-Tuk-Verleih wie in Disentis GR
08.07.2024	radiocentral.ch / Radio Central	Zürcher Regierung will keinen E-Tuk-Tuk-Verleih wie in Disentis GR
08.07.2024	radiocentral.ch / Radio Central	Zürcher Regierung will keinen E-Tuk-Tuk-Verleih wie in Disentis GR
08.07.2024	sunshine.ch / Radio Sunshine Online	Zürcher Regierung will keinen E-Tuk-Tuk-Verleih wie in Disentis GR
08.07.2024	toponline.ch / Radio Top Online	Zürcher Regierung will keinen E-Tuk-Tuk-Verleih
08.07.2024	vilan24.ch / Vilan 24	Zürcher Regierung will keinen E-Tuk-Tuk-Verleih wie in Disentis GR

05.07.2024	Davoser Zeitung	Künstliche Intelligenz in der Gastronomie
02.07.2024	Marketing Review St. Gallen	Acceptance of Social Service Robots in the Hotel Industry
01.07.2024	Facebook / Gutundgut	Die Innovationsenthusiasten im Tourismus haben sich letzte Woche in Zürich getroffen Die Steuerungsgruppe des Destination Labs, die aus den vielen Vertreter:innen Schweizer Tourismusdestinationen, Schweiz Tourismus, STV und der Professor:innen der FHGR, HSLU und HES-SO besteht, hat sich fürs hybride Meeting in den Räumlichkeiten von Schweiz Tourismus versammelt, um aktuelle Pilotprojekte, das nächste ERFA-Meeting in Arbon zum Thema Mobilität und viele weitere laufende Fragen zu besprechen u...
29.06.2024	vilan24.ch / Vilan 24	Davos: Künstliche Intelligenz in der Hotellerie und Gastronomie
28.06.2024	Davoser Zeitung	Künstliche Intelligenz in der Hotellerie und Gastronomie
28.06.2024	Klostertser Zeitung	Kunst in der Hotel iche Intelligenz erie und Gastronomie
26.06.2024	Gipfel Zytig	Davos: Künstliche Intelligenz in der Hotellerie und Gastronomie
26.06.2024	Gipfel Zytig	Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident von GastroSuisse ab
22.06.2024	Prättigauer und Herrschäftler	Künstliche Intelligenz in Hotellerie und Gastronomie
22.06.2024	Schweiz am Wochenende / Bündner Tagblatt	«Maienfeld soll nicht zum Heidi-Disneyland werden»
22.06.2024	Schweiz am Wochenende / Bündner Zeitung	«Maienfeld soll nicht zum Heidi-Disneyland werden»
21.06.2024	Neue Zürcher Zeitung	Beat Imhof neuer Präsident von Gastrosuisse
20.06.2024	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Beat Imhof wird Präsident von Gastro Suisse
20.06.2024	vilan24.ch / Vilan 24	Ziehen ab sofort an einem Strang: Die FH Graubünden und die deutsche Hochschule Heilbronn gehen Kooperation ein
19.06.2024	aktuellnews.ch / Aktuelle News	Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident ab

19.06.2024	baizer.ch / Wirtverband Basel-Stadt	Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident ab
19.06.2024	daspaulimagazin.ch / Das Pauli Magazin	Beat Imhof löst Casimir Platzer als GastroSuisse-Präsidenten ab. Neu im Vorstand sind David Maye aus Neuchâtel, Samuel Vörös aus Luzern und Daniela Segmüller aus Zürich.
19.06.2024	foodaktuell.ch / foodaktuell	Beat Imhof ist neuer Gastro Suisse-Präsident
19.06.2024	handelszeitung.ch / Handelszeitung Online	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
19.06.2024	hotelinside.ch / Hotel Inside	Überraschende Wahl von Beat Imhof: Wer ist der neue GastroSuisse-Präsident?
19.06.2024	Hôtellerie et Gastronomie Hebdo	Heidi, une aubaine pour le tourisme suisse
19.06.2024	hotellerie-gastronomie.ch/de / Hotellerie Gastronomie Zeitung Online DE	Beat Imhof wird neuer Präsident von Gastrosuisse
19.06.2024	htr.ch/fr / Hotel Revue FR	Beat Imhof succède à Casimir Platzer
19.06.2024	lemanbleu.ch / Léman Bleu Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
19.06.2024	organisator.ch / ORGANISATOR Online	GastroSuisse: Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident ab
19.06.2024	swiss-press.com / Swiss-Press	Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident ab
18.06.2024	agefi.com / L'AGEFI Online	Beat Imhof nommé président de GastroSuisse
18.06.2024	arcinfo.ch / Arcinfo Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	awp Finanznachrichten	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	awp Informations financières	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	blick.ch / Blick Online	Delegierte wählen Beat Imhof zum Gastrosuisse-Präsidenten
18.06.2024	blick.ch/fr / Blick Romandie	Beat Imhof nouveau président de Gastrosuisse
18.06.2024	bluewin.ch/fr / Bluewin FR - blue News	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse

18.06.2024	bluewin.ch/it / Bluewin IT - blue News	GastroSuisse: a sorpresa, ma con un ampio margine, battuto il ticinese Massimo Suter, il nuovo presidente è Beat Imhof
18.06.2024	business24.ch / Business 24	Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident ab
18.06.2024	cash.ch / Cash	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	derbrienzer.ch / Der Brienzer Online	Beat Imhof zum neuen Gastrosuisse-Präsidenten gewählt
18.06.2024	deroberhasler.ch / Der Oberhasler Online	Beat Imhof zum neuen Gastrosuisse-Präsidenten gewählt
18.06.2024	echovongrindelwald.ch / Echo von Grindelwald Online	Beat Imhof zum neuen Gastrosuisse-Präsidenten gewählt
18.06.2024	hotellerie-gastronomie.ch/de / Hotellerie Gastronomie Zeitung Online DE	Heidi, une aubaine pour le tourisme suisse
18.06.2024	htr Hotel Revue	Die Jugend tüftelt an Lösungen für das Gastgewerbe
18.06.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Gastrosuisse hat gewählt: Beat Imhof löst Casimir Platzer ab
18.06.2024	Keystone ATS / Agence Télégraphique Suisse	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	Keystone SDA / Schweizerische Depeschenagentur	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	lacote.ch / La Côte Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	laliberte.ch / La Liberté Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	lenouvelliste.ch / Le Nouvelliste Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	lfm.ch / Radio Lausanne FM Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	linthzeitung.ch / Linth-Zeitung Online	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	lqj.ch / Le Quotidien Jurassien Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	moneycab.com / moneycab	GastroSuisse: Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident ab

18.06.2024	nau.ch / Nau	Beat Imhof wird neuer Gastrosuisse-Präsident
18.06.2024	plattformj.ch / Jungfrau Zeitung Online	Beat Imhof zum neuen Gastrosuisse-Präsidenten gewählt
18.06.2024	pme.ch / PME Magazine Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	presseportal.ch/de / Presseportal DE	Beat Imhof löst Casimir Platzer als Präsident ab
18.06.2024	presseportal.ch/fr / Presseportal FR	Beat Imhof succède à Casimir Platzer en tant que président de GastroSuisse
18.06.2024	radiocentral.ch / Radio Central	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	radiolac.ch / Radio Lac Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	rfj.ch / Radio Fréquence Jura Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	rjb.ch / Radio Jura Bernois Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	rsi.ch / RSI Radiotelevisione svizzera italiana	Gastrosuisse, Suter non ce l'ha fatta
18.06.2024	rtn.ch / Radio Neuchâteloise Online	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	sarganserlaender.ch / Der Sarganserländer Online	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	Grosse Pläne zum Heidi-Jubiläum: «Maienfeld soll aber nicht zum Heidi-Disneyland werden»
18.06.2024	sunshine.ch / Radio Sunshine Online	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	swissinfo.ch/fre / swissinfo FR	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	swissquote.ch/de / Swissquote Bank DE	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	swissquote.ch/fr / Banque Swissquote FR	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
18.06.2024	toponline.ch / Radio Top Online	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten

18.06.2024	yourmoney.ch/de / Yourmoney DE	Gastrosuisse-Delegierte wählen Beat Imhof zum neuen Präsidenten
18.06.2024	yourmoney.ch/fr / Yourmoney FR	Beat Imhof succède à Casimir Platzer à la tête de GastroSuisse
17.06.2024	myscience.ch/de / myScience Schweiz	Ziehen ab sofort an einem Strang
12.06.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Die Jugend tüftelt an Lösungen für das Gastgewerbe
06.06.2024	Radio SRF 1 / Regionaljournal Graubünden / Regjournal GR 08.32	Auch Einheimische leiden unter Overtourism
05.06.2024	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Heidi, ein Glücksfall für den Schweizer Tourismus
04.06.2024	Engadiner Post / Posta Ladina	Internationale Tagung zur Geschichte Graubündens
04.06.2024	hotellerie-gastronomie.ch/de / Hotellerie Gastronomie Zeitung Online DE	Heidi, ein Glücksfall für den Schweizer Tourismus
02.06.2024	SonntagsBlick Magazin	"KEIN TOURISMUS ist auch keine Option"
29.05.2024	Naturfreunde Schweiz / Amis de la Nature	Wir freuen uns sehr, dass Joël Riedo diese Woche seine Arbeit als Praktikant auf der Geschäftsstelle der Naturfreunde Schweiz  aufgenommen hat. Sein touristisches Fachwissen eignete sich Joël während seines Studiums an der Fachhochschule Graubünden an, wo er sich im Bereich „Sustainable Tourism and International Development“ spezialisierte. Dieses Wissen durfte er während und nach seinem Studium in Form von Praktika oder Volunteerarbeit in diversen Projekten in der Schweiz, in Laos sowie di...
29.05.2024	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Hotelinvest steigt in die Beratung ein
27.05.2024	20 Minuten Bern	Wirtschaftsbereich Tourismus mit Zukunft
27.05.2024	20 Minuten überregional	Wirtschaftsbereich Tourismus mit Zukunft
27.05.2024	20 Minuten Zürich	Wirtschaftsbereich Tourismus mit Zukunft
25.05.2024	Prättigauer und Herrschäftler	Heidi-Stiftung stärkt Literatur- und Kulturangebote

24.05.2024	Appenzeller Zeitung	Hotelberatung: Profis machen gemeinsame Sache
24.05.2024	blick.ch/fr / Blick Romandie	Le franc est faible: vos vacances d'été sont-elles en danger?
24.05.2024	Der Rheintaler	Hotelberatung: Profis machen gemeinsame Sache
24.05.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Unterstützung für Investoren der Beherbergungsbranche
24.05.2024	immo-invest.ch/de / Immo!invest Online DE	Expertise und strategische Partnerschaften in Hotelentwicklung
24.05.2024	immo-invest.ch/fr / Immo!invest Online FR	Expertise et partenariats stratégiques dans le développement hôtelier
24.05.2024	immo-invest.ch/it / Immo!invest Online IT	Esperienza e partnership strategiche nello sviluppo alberghiero
24.05.2024	St. Galler Tagblatt / St. Gallen-Gossau-Rorschach	Hotelberatung: Profis machen gemeinsame Sache
24.05.2024	Thurgauer Zeitung	Hotelberatung: Profis machen gemeinsame Sache
24.05.2024	Toggenburger Tagblatt	Hotelberatung: Profis machen gemeinsame Sache
24.05.2024	vilan24.ch / Vilan 24	Starke Partner entwickeln Hotelimmobilien nachhaltig
24.05.2024	Werdenberger & Obertoggenburger	Hotelberatung: Profis machen gemeinsame Sache
24.05.2024	Werdenberger & Obertoggenburger	Hotelberatung: Profis machen gemeinsame Sache
24.05.2024	Wiler Zeitung	Hotelberatung: Profis machen gemeinsame Sache
23.05.2024	blick.ch / Blick Online	Wie stark merken wir den schwachen Franken in den Sommerferien?
23.05.2024	leaderdigital.ch / LEADER digital	Vogler und Hörburger wollen Hotelimmobilien nachhaltig entwickeln
17.05.2024	FHGR Fachhochschule Graubünden	Das Institut für Tourismus und Freizeit realisiert gemeinsam mit Bregaglia Engadin Turismo und der Andermatt Swiss Alps AG ein Forschungsprojekt, das sich mit der Frage beschäftigt: Wie können Gemeinschaften, sogenannte «Communities», in alpinen Destinationen dazu beitragen, diese

		ganzjährig zu beleben? #fhgr #Tourismus #Qualität
17.05.2024	zollikernews.ch / Zolliker News	Adrian Michael trifft Valentin Spinner
15.05.2024	engadinerpost.ch / Engadiner Post/Posta Ladina	La muos-cha tira
14.05.2024	Engadiner Post / Posta Ladina	La muos-cha tira
13.05.2024	Bündner Gewerbe	«Für gute Qualität sind die Gäste bereit mehr zu bezahlen»
10.05.2024	Liechtensteiner Vaterland / Wirtschaft regional	Personalien der Woche
03.05.2024	La Quotidiana	La muos-cha tira
25.04.2024	hotelinside.ch / Hotel Inside	Patrick Vogler, wie lautet Ihr Erfolgsprinzip für Hotels?
23.04.2024	abouttravel.ch/de / about Travel - DE	Event Manager feiern Abschluss im Schnee
23.04.2024	Engadiner Post / Posta Ladina	«Ajer da cudeschs»
22.04.2024	Swiss Travel & Tourism Data-Driven Transformation	Datenanalyse, Visualisierung und Simulation The Flagship Resilient Tourism Video Series
22.04.2024	Swiss Travel & Tourism Data-Driven Transformation	Dateninfrastruktur The Flagship Resilient Tourism Video Series
22.04.2024	Swiss Travel & Tourism Data-Driven Transformation	Effizienzsteigerung The Flagship Resilient Tourism Video Series
22.04.2024	Swiss Travel & Tourism Data-Driven Transformation	Preisgestaltung The Flagship Resilient Tourism Video Series
22.04.2024	gr.ch/de / Kanton Graubünden	500 Jahre Freistaat Drei Bünde – Internationale Tagung zur Geschichte Graubündens
22.04.2024	gr.ch/it / Cantone dei Grigioni	500 anni di Libero Stato delle Tre Leghe: convegno internazionale sulla storia dei Grigioni
22.04.2024	ilbernina.ch / IL BERNINA	500 anni di Libero Stato delle Tre Leghe: convegno internazionale sulla storia dei Grigioni
22.04.2024	radio.li / Radio Liechtenstein Online	Tagung zur Geschichte Graubündens

22.04.2024	vilan24.ch / Vilan 24	500 Jahre Freistaat Drei Bünde – Internationale Tagung zur Geschichte Graubündens
18.04.2024	innovators-guide.ch / Innovator's Guide Switzerland	Innovationskraft im Tourismus: «Ideefix» macht Ideen greifbar
18.04.2024	markt-kom.com/de / m&k / Magazin für Marketing und Kommunikation DE	33 Event Manager:innen diplomiert
18.04.2024	markt-kom.com/en / m&k / magazin für marketing und kommunikation EN	33 event managers graduated
18.04.2024	markt-kom.com/it / m&k / magazin für marketing und kommunikation IT	33 event manager diplomati
17.04.2024	travelnews.ch / TRAVELNEWS	Sie sind gerüstet für eine Karriere in der Event- Branche
16.04.2024	Engadiner Post / Posta Ladina	Abschlussfest auf 3303 M.ü.M.
15.04.2024	Jürg Kessler	Wie so oft: Der entscheidende Faktor ist der Mensch. Das zeigt auch die spannende Lektüre in der heutigen Ausgabe des Bündner Tagblatts zum Thema «Wirksames Community Building in Bergdestinationen». Mehr zum - von Innotour geförderten - Projekt von Bregaglia Engadin Turismo, Andermatt Swiss Alps und der FHGR Fachhochschule Graubünden: https://www.fhgr.ch/fh-graubuenden/entwicklung-im-alpinen-raum/institut-fuer-tourismus-und-freizeit-itf/entwicklung-nachhaltiger-communities-in-destinationen-...
15.04.2024	Bündner Tagblatt	Wirksames Community Building in Bergdestinationen erfordert Eigendynamik
14.04.2024	hoefe24.ch / Höfe24	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
11.04.2024	toggenburg24.ch / Toggenburg 24	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
11.04.2024	zuerioberland24.ch / zuerioberland24	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
10.04.2024	Höhere Fachschule für Tourismus HFT Graubünden	🎓 33 diplomierte Event Manager:innen CAS FHGR 🎉 Wir gratulieren den Absolvierenden 💙-lich zum wohlverdienten Zertifikat 🌟 Die

feierliche Diplomübergabe fand am
 Wochenende auf dem Piz Corvatsch auf 3'303
 m. ü. M. statt 🎉🌟 FHGR Tourism | @FHGR
 Fachhochschule Graubünden
 #academiaengiadina #caseeventmanagement
 #fhgr #bildungimengadin #eventmanagement

10.04.2024	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Möglichst schnell von der Idee zur Umsetzung
10.04.2024	landbote.ch / Der Landbote Online	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
10.04.2024	radiocentral.ch / Radio Central	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
10.04.2024	radiocentral.ch / Radio Central	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
10.04.2024	sunshine.ch / Radio Sunshine Online	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
10.04.2024	tagesanzeiger.ch / Tages-Anzeiger Online	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
10.04.2024	toponline.ch / Radio Top Online	E-Tuk-Tuks in Zürcher Berggebieten?
10.04.2024	zsz.ch / Zürichsee-Zeitung Online	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
10.04.2024	zueriost.ch / züriost	Regierung soll E-Tuk-Tuks für das Oberland prüfen
10.04.2024	zuonline.ch / Zürcher Unterländer Online	Regierung soll E-Tuk-Tuks für Zürcher Berggebiete prüfen
06.04.2024	Salz & Pfeffer	Hat ein weiteres Mandat übernommen: Patrick Vogler
04.04.2024	Engadiner Post / Posta Ladina	Alles in Schwingung in Felix Stoffels Ausstellung
04.04.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Ideefix: Ein Projekt für mehr Innovationskraft im Tourismus
03.04.2024	Gipfel Zytig	Weiterbildung Service Design Academy der FHGR in Schiers
28.03.2024	Il Grigione Italiano	BregagliaLab: risultati e prospettive del laboratorio universitario bregagliotto
14.03.2024	Bündner Tagblatt	Was Henry Ford und die Bündner Hotellerie verbindet
14.03.2024	Südosstschweiz / Bündner Zeitung+Bündner Tagblatt	HÖHERE BERUFSBILDUNG

14.03.2024	Südostschweiz / Bündner Zeitung+Bündner Tagblatt	WISSENSCHAFTEN, FORSCHUNG UND BILDUNG IN GRAUBÜNDEN
13.03.2024	FHGR Fachhochschule Graubünden	Interessierst du dich für ein Bachelor- oder Masterstudium, bist dir aber noch nicht sicher, in welche Richtung es gehen soll? Dann besuche eine unserer Infotage am 21. März oder 23. März und lerne unser Angebot kennen. Gerne beantworten wir da alle Fragen rund ums Studium. 😊 #fhgr #infotag #studium
13.03.2024	Gourmet	Ausgezeichneter Schweizerhof ernennt Patrick Vogler in den Verwaltungsrat
13.03.2024	Wohnen	«Ein Ausverkauf der Heimat»
07.03.2024	zeitschrift-wohnen.ch / Zeitschrift WOHNEN Online	«Ein Ausverkauf der Heimat»
05.03.2024	baublatt.ch / Baublatt Online	Zweitwohnungen: Parlament lockert die Baubeschränkungen
02.03.2024	obwaldnerzeitung.ch / Obwaldner Zeitung Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
01.03.2024	Immobilier Romand	DE NOUVEAUX CONCEPTS SONT REQUIS
29.02.2024	Luzerner Zeitung	Hochschule soll gestärkt werden
29.02.2024	Urner Zeitung	Hochschule soll gestärkt werden
29.02.2024	Urner Zeitung	Hochschule soll gestärkt werden
29.02.2024	zugerzeitung.ch / Zuger Zeitung Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
28.02.2024	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
28.02.2024	bote.ch / Bote der Urschweiz Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
28.02.2024	Bündner Tagblatt	Skifahren mit gutem Gewissen?
28.02.2024	Bündner Tagblatt	Bündner Skigebiete zeigen sich nachhaltig
28.02.2024	bzbasel.ch / BZ Basel	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
28.02.2024	limmattalerzeitung.ch / Limmattaler Zeitung Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
28.02.2024	luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
28.02.2024	oltnertagblatt.ch / Oltner Tagblatt Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten

28.02.2024	solothurnerzeitung.ch / Solothurner Zeitung Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
28.02.2024	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Bündner Skigebiete zeigen sich nachhaltig
28.02.2024	urnerzeitung.ch / Urner Zeitung Online	Hochschule Luzern soll mehr Geld erhalten
27.02.2024	FHGR Fachhochschule Graubünden	Der Arbeitskräftemangel in der Tourismusbranche ist in aller Munde und treibt die touristischen Betriebe um. Seien es fehlende Mitarbeitende in der Hochsaison, Spezialist:innen in ausgewählten Positionen oder der Nachwuchs. Doch wie kann man reagieren? Antwort: Mit kooperativen Lösungen. Mehr dazu im Blogbeitrag. #fhgrblog #Forschung #Tourismus
27.02.2024	Jürg Kessler	"Nur gemeinsam können wir das Arbeiten im Tourismus attraktiver machen." Wie diese Zusammenarbeit funktionieren kann, zeigen meine Kolleg:innen Dr. Lena Pescia und Dr. Frieder Voll aus dem Institut für Tourismus und Freizeit in ihrem gestrigen Gastbeitrag im Bündner Tagblatt auf. Wer diese Ausgabe verpasst hat, kann den Text seit heute in unserem Blog nachlesen: https://blog.fhgr.ch/blog/in-graubuenden- weht-der-geist-der-kooperation/ FHGR Fachhochschule Graubünden FHGR Tourism Campus Graubün...
26.02.2024	Bündner Tagblatt	In Graubünden weht der Geist der Kooperation
24.02.2024	Facebook / Südostschweiz	Kann das Skifahren mit gutem Gewissen genossen werden? Christian Baumgartner, Dozent am Institut für Tourismus und Freizeit an der FHGR, erzählt, wie gut die Bündner Skigebiete aufgestellt sind.
22.02.2024	Gastro Journal	Patrick Vogler
16.02.2024	Novitats	WECHSEL IM VERWALTUNGSRAT
14.02.2024	Basler Zeitung	Ein Bergdorf und sein Schandfleck
14.02.2024	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online	Ein Inferno, viele Gerüchte – und alle denken: Endlich ist das Hotel weg!
14.02.2024	Der Landbote	Ein Bergdorf und sein Schandfleck

14.02.2024	derbund.ch / Der Bund Online	Ein Inferno, viele Gerüchte – und alle denken: Endlich ist das Hotel weg!
14.02.2024	gastrojournal.ch/de / Gastro Journal Online DE	Neues Gesicht im Verwaltungsrat des Hotels Schweizerhofs Lenzerheide
14.02.2024	Tages-Anzeiger	Ein Bergdorf und sein Schandfleck
14.02.2024	tagesanzeiger.ch / Tages-Anzeiger Online	Ein Inferno, viele Gerüchte – und alle denken: Endlich ist das Hotel weg!
14.02.2024	Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt	Ein Bergdorf und sein Schandfleck
14.02.2024	Zürichsee-Zeitung	Ein Bergdorf und sein Schandfleck
13.02.2024	sarganserlaender.ch / Der Sarganserländer Online	Patrick Vogler im VR des «Schweizerhof» Lenzerheide
12.02.2024	leaderdigital.ch / LEADER digital	Schweizerhof beruft Vogler in Verwaltungsrat und wird doppelt ausgezeichnet
07.02.2024	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Seit 20 Jahren im Dienst, um Tourismus zu stärken
05.02.2024	Blick	«New York Times» wettet über Schneematsch in St. Moritz
05.02.2024	blick.ch / Blick Online	«Wir teilen Wyrchs Kritik überhaupt nicht»
05.02.2024	cdt.ch / Corriere del Ticino Online	Il casoMa quale neve, sul lago di St. Moritz c'è solo fanghiglia
04.02.2024	blick.ch / Blick Online	New York Times wettet über Schneematsch in St. Moritz
04.02.2024	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	Kriselt der Tourismus, kriselt Graubünden: Macht Ihnen das Sorgen, Herr Caduff?
03.02.2024	Schweiz am Wochenende / Bündner Tagblatt	«Graubünden ist ein Outdoor-Mekka»
03.02.2024	Schweiz am Wochenende / Bündner Zeitung	«Graubünden ist ein Outdoor-Mekka»
31.01.2024	RSI Rete Uno / Seidiserà /Rete Uno Sport	Attrarre persone sul proprio territorio per tutto l'anno
30.01.2024	Terra Grischuna	«OHNE MENSCHLICHEN KONTAKT GEHT ES NICHT»
30.01.2024	Terra Grischuna	BÜNDNER HOTELLERIE KOOPERIERT
29.01.2024	Bündner Tagblatt	Junge Hotelier-Generation kontert Kritik
29.01.2024	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Junge Hotelier-Generation kontert Kritik von Wyrch

29.01.2024	suedostschweiz.ch / Südostschweiz Online	So viel Feuer ist im Bündner Tourismus: Junger Hotelier kontert Kritik von Wyrsch
27.01.2024	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	badenertagblatt.ch / Badener Tagblatt Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	bote.ch / Bote der Urschweiz Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	bzbasel.ch / BZ Basel	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	grenchnertagblatt.ch / Grenchner Tagblatt Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	limmattalerzeitung.ch / Limmattaler Zeitung Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	nidwaldnerzeitung.ch / Nidwaldner Zeitung Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	obwaldnerzeitung.ch / Obwaldner Zeitung Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	oltnertagblatt.ch / Oltner Tagblatt Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	Schweiz am Wochenende / Urner Zeitung	Mehr Gemeinschaften für Andermatt
27.01.2024	Schweiz am Wochenende / Urner Zeitung	Mit Communities gegen «Kalte Betten»
27.01.2024	Schweiz am Wochenende / Walliser Bote	Tourismusforscher sagt: «Entscheidend ist, ob die Investoren zur Region passen oder nicht»
27.01.2024	solothurnerzeitung.ch / Solothurner Zeitung Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	urnerzeitung.ch / Urner Zeitung Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
27.01.2024	zugerzeitung.ch / Zuger Zeitung Online	Andermatt soll noch mehr Gemeinschaften erhalten
25.01.2024	immo-invest.ch/de / Immo!Invest Online DE	Gemeinschaften können alpine Destinationen stärken

25.01.2024	immo-invest.ch/fr / Immo!Invest Online FR	Les communautés peuvent renforcer les destinations alpines
25.01.2024	immo-invest.ch/it / Immo!Invest Online IT	Le comunità possono rafforzare le destinazioni alpine
24.01.2024	Gipfel Zytig	UN-Welttourismusorganisation ehrt FH Graubünden für Tourismus-Studiengänge
24.01.2024	Hotellerie et Gastronomie Zeitung	Forschungsprojekt Community Building: die ersten Erkenntnisse
23.01.2024	Bündner Tagblatt	Fachhochschule Graubünden mit Auszeichnungen
23.01.2024	Bündner Tagblatt	Bestnoten für FH Graubünden
23.01.2024	myscience.ch/de / myScience Schweiz	Bestnoten für Tourismusstudiengänge
23.01.2024	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Bestnoten für FH Graubünden
22.01.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	FHGR-Tourismusstudiengänge holen Bestnoten
22.01.2024	ilmoesano.ch / il Moesano	Scuola universitaria professionale dei Grigioni: ottenuto il massimo dei voti per i corsi di laurea in turismo
20.01.2024	Il Bernina	https://ilbernina.ch/2024/01/20/un-progetto-di-ricerca-per-rivitalizzare-tutto-lanno-le-destinazioni-montane-svizzere/
20.01.2024	Schweiz am Wochenende / Bündner Tagblatt	Wie die «Gen Z» den Arbeitsmarkt fordert
20.01.2024	Schweiz am Wochenende / Bündner Zeitung	Wie die «Gen Z» den Arbeitsmarkt fordert
20.01.2024	Urner Wochenblatt	Tourismus und Lebensraum verbinden
19.01.2024	Jürg Kessler	Ein wunderbares Winterwochenende steht vor der Tür. Viele werden sich wieder in den Wintersportorten Graubündens tummeln - das ist schön. Warum der Tourismus ein tolle Branche zum Arbeiten ist, erzählt uns Martina Hollenstein Stadler im Alumni-Portrait. Nachdem sie ihr Tourismusstudium an der FHGR Fachhochschule Graubünden abgeschlossen hatte, war sie mehrere Jahre als Tourismusdirektorin tätig und seit letztem Sommer treibt sie die nachhaltige Entwicklung bei Graubünden Ferien voran. Ich wün...

18.01.2024	punkt4.info / punkt4.info	Gemeinschaften können alpine Destinationen stärken
17.01.2024	presseportal.ch/de / Presseportal DE	Forschungsprojekt Community Building – erste Erkenntnisse im Rahmen eines White Papers publiziert
10.01.2024	Gipfel Zytig	Kooperationslabor der Bündner Hotellerie geht in die nächste Runde
09.01.2024	fm1today.ch / FM 1 Today	So machen Skigebiete Werbung mit Influencern
05.01.2024	Bündner Tagblatt	Hotels wollen weiterhin an einem Strang ziehen
05.01.2024	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Ferien im Museum
05.01.2024	Südostschweiz / Bündner Zeitung	Hotels wollen weiterhin an einem Strang ziehen
04.01.2024	Churer Magazin	Für die Zukunft gerüstet mit der FH Graubünden
04.01.2024	htr.ch/de / Hotel u. Tourismus Revue	Kooperationslabor schliesst Entwicklungsphase ab
29.12.2023	Klosterser Zeitung	A warm welcome to Tobias Georg and Alyt Aeschlimann
28.12.2023	Gastro Graubünden	Menükarte gegen den Fachkräftemangel
28.12.2023	Gastro Graubünden	Individuelle Arbeitsmodelle
28.12.2023	Gastro Graubünden	«Das kann wie Zauberei ausschauen»

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

Schweiz

Telefon +41 81 286 24 24

E-Mail info@fhgr.ch

fhgr.ch